

Original-Bedienungsanleitung  
**Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine**  
**ABDB 82**



<b>1</b>	<b>Benutzerhinweise</b>	<b>6</b>
1.1	Zweck der Bedienungsanleitung	6
1.2	Gültigkeit der Bedienungsanleitung	6
1.3	Aufbewahrung der Bedienungsanleitung	6
1.4	Mitgeltende Dokumente	6
1.5	Darstellungskonventionen	6
1.5.1	Warnhinweise	6
1.5.2	Schreibweisen	7
1.5.3	Aufzählung	7
1.5.4	Handlungsanweisung	7
1.6	Zielgruppe	7
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>8</b>
2.1	Arbeitsplatzsicherheit	8
2.2	Elektrische Sicherheit	8
2.3	Sicherheit von Personen	9
2.4	Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs	10
2.5	Verwendung und Behandlung des Akkupacks	11
2.6	Service	12
2.7	Sicherheitshinweise für Bohrmaschinen	12
2.7.1	Sicherheitshinweise für alle Arbeiten	12
2.7.2	Verwendung langer Bohrer	12
2.8	Weitere Sicherheitshinweise für Akku-Diamant-Trockenbohrmaschinen	13
2.8.1	Arbeitsplatzsicherheit	13
2.8.2	Elektrische Sicherheit	14
2.8.3	Sicherheit von Personen	14
2.8.4	Weitere Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug	16
2.8.5	Weitere Sicherheitshinweise für den Akkupack	17
2.8.6	Service / Wartung / Reparatur	18
2.9	Bestimmungsgemäße Verwendung	18
2.9.1	Einsatzbereiche	18
2.10	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	19
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>20</b>
3.1	Lieferumfang	20
3.2	Produktbeschriftung	20

3.2.1	Piktogramme auf dem Produkt	20
3.3	Aufbau	22
3.3.1	Produktaufbau	22
3.3.2	Sicherheitseinrichtungen	23
3.3.3	Anzeigeelemente	23
3.4	Funktion	24
<b>4</b>	<b>Technische Merkmale</b>	<b>25</b>
4.1	Technische Daten	25
4.2	Normen und Informationen	26
4.3	EU-Konformitätserklärung	27
<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>28</b>
5.1	Sicherheit	28
5.2	Einsatzbereiche	28
5.3	Umgang mit Diamant-Dosensenkern	28
5.4	Zusatzhandgriff	29
5.4.1	Zusatzhandgriff montieren	29
5.5	Dosensenker	30
5.5.1	Dosensenker montieren	30
5.5.2	Dosensenker demontieren	31
5.6	Zentrierstift	31
5.6.1	Zentrierstift einsetzen	32
5.6.2	Zentrierstift entnehmen	32
5.7	Akkupack	32
5.7.1	Akkuladezustand prüfen	32
5.7.2	Akkupack laden	32
5.7.3	Akkupack einsetzen	33
5.7.4	Akkupack entnehmen	33
5.8	Staubabsaugung	34
5.8.1	Staubabsaugung montieren	34
<b>6</b>	<b>Betrieb</b>	<b>35</b>
6.1	Sicherheit	35
6.2	Voraussetzungen	36
6.3	Schlagbohren	36
6.3.1	Schlagbohren ein- und ausschalten	37

---

6.4	Arbeitsvorgang starten	37
6.5	Arbeitsvorgang beenden	39
<b>7</b>	<b>Reinigung</b>	<b>40</b>
7.1	Sicherheit	40
7.2	Reinigungsarbeiten	40
<b>8</b>	<b>Wartung</b>	<b>41</b>
8.1	Sicherheit	41
8.2	Wartungsarbeiten	41
<b>9</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>42</b>
<b>10</b>	<b>Service</b>	<b>43</b>
<b>11</b>	<b>Garantie</b>	<b>44</b>



Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH  
Heckenwiesen 26  
71679 Asperg  
Deutschland

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0  
Fax +49 (0) 7141 30 32-43

[info@baier-tools.com](mailto:info@baier-tools.com)  
[www.baier-tools.com](http://www.baier-tools.com)

## Impressum

Original-Bedienungsanleitung  
ABDB 82 | DE | ID.-Nr. 10064 | V03 | 2021-11

Copyright © 2021  
Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH (im Folgenden BAIER)  
Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte sind für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit Sorgfalt erstellt. **BAIER** übernimmt jedoch für eventuelle Irrtümer in dieser Bedienungsanleitung und deren Folgen keine Haftung. Ebenso wird keine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden übernommen, die sich aus einem unsachgemäßen Gebrauch des Geräts ergeben.

Bei der Anwendung des Geräts sind die landesspezifischen Sicherheitsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Vorgaben dieser Bedienungsanleitung zu beachten.

Alle verwendeten Produktbezeichnungen und Markennamen sind Eigentum der Inhaber und nicht explizit als solche gekennzeichnet.

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

# 1 Benutzerhinweise

## 1.1 Zweck der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen für einen sicheren Umgang mit der Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82.

## 1.2 Gültigkeit der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist für die Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82 gültig.

## 1.3 Aufbewahrung der Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer bei der Maschine auf.

## 1.4 Mitgeltende Dokumente

Bei Verwendung der Maschine folgende Dokumente zusätzlich beachten.

- **Gebrauchsanleitung für Akkupack**
- **Betriebsanleitung BAIER Schnellladegerät ASC 145**
- **Bedienungsanleitungen für Zubehör und Einsatzwerkzeuge**
- **www.baier-tools.com**  
Ersatzteilzeichnungen, Bedienungsanleitungen, Kataloge und Anwendungsvideos können hier aufgerufen werden.

## 1.5 Darstellungskonventionen

### 1.5.1 Warnhinweise



#### **GEFAHR**

**Dieser Hinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit hohem Risiko, die unmittelbar Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.**

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefährdung abzuwenden.



#### **WARNUNG**

**Dieser Hinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit mittlerem Risiko, die möglicherweise Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.**

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefährdung abzuwenden.



### VORSICHT

Dieser Hinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die möglicherweise leichte oder mittlere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefährdung abzuwenden.



### HINWEIS

Dieser Hinweis weist auf mögliche Sachschäden hin, gibt Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps.

## 1.5.2 Schreibweisen

- Die Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82 wird in dieser Bedienungsanleitung auch „Maschine“ genannt.
- **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** im Folgenden **BAIER** genannt.
- Im Text werden Verweise auf Positionsnummern in den Grafiken in Klammern angegeben z. B. (7).
- Unterstrichener Text kennzeichnet einen Querverweis oder einen Hyperlink, der im PDF angeklickt werden kann. Die im Text genannte Stelle des Dokuments wird daraufhin angezeigt bzw. der Hyperlink wird im Browser geöffnet.

## 1.5.3 Aufzählung

- Aufzählungen werden mit einem vorangestellten Punkt dargestellt.
  - Aufzählungen mit einem vorangestellten Strich sind einer Aufzählung mit einem vorangestellten Punkt untergeordnet.

## 1.5.4 Handlungsanweisung

1. Tätigkeiten, die in angegebener Reihenfolge durchgeführt werden müssen, sind mit einem vorangestellten numerischen Aufzählungszeichen gekennzeichnet.
  - Folgen einer Handlung werden mit einem vorangestellten Pfeil dargestellt und sind der jeweiligen Handlungsanweisung untergeordnet.
  - ✓ Das Endresultat einer Handlung wird mit einem vorangestellten Häkchen gekennzeichnet.

## 1.6 Zielgruppe

### Endanwender

- Nur Personen über 16 Jahre dürfen die Maschine benutzen.
- Das Bedienpersonal muss mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut sein.

## 2 Sicherheitshinweise



### WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

### 2.1 Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.**  
Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**  
Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.**  
Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

### 2.2 Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.**  
Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.**  
Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.**  
Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.**  
Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.**  
Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.**  
Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters (FI-Schalter mit maximal 10 mA Auslösestrom) vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

## 2.3 Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**  
Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**  
Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und / oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.**  
Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.**  
Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.**  
Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.**  
Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.**  
Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.**  
Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

## 2.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.**  
Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.**  
Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und / oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.**  
Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.**  
Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.**  
Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.**  
Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.**  
Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.**  
Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

## 2.5 Verwendung und Behandlung des Akkupacks

- a) Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden.**  
Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.
- b) Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen.**  
Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.
- c) Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.**  
Austretende Akkufflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- d) Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.**  
Austretende Akkufflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- e) Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku.**  
Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.
- f) Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus.**  
Feuer oder Temperaturen über 130 °C können eine Explosion hervorrufen.
- g) Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals außerhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs.**  
Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.

## 2.6 Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.**  
Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.
- b) **Warten Sie niemals beschädigte Akkus.**  
Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

## 2.7 Sicherheitshinweise für Bohrmaschinen

### 2.7.1 Sicherheitshinweise für alle Arbeiten

- a) **Tragen Sie Gehörschutz beim Schlagbohren / Diamantbohren.**  
Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.
- b) **Benutzen Sie den (die) Zusatzgriff(e).**  
Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.
- c) **Stützen Sie das Elektrowerkzeug vor der Benutzung gut ab.**  
Dieses Elektrowerkzeug erzeugt ein hohes Drehmoment. Wenn das Elektrowerkzeug während des Betriebs nicht sicher abgestützt wird, kann es zu einem Verlust der Kontrolle und zu Verletzungen kommen.
- d) **Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann.**  
Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

### 2.7.2 Verwendung langer Bohrer

- a) **Arbeiten Sie auf keinen Fall mit einer höheren Drehzahl als der für den Bohrer maximal zulässigen Drehzahl.**  
Bei höheren Drehzahlen kann sich der Bohrer leicht verbiegen, wenn er sich ohne Kontakt mit dem Werkstück frei drehen kann, und zu Verletzungen führen.
- b) **Beginnen Sie den Bohrvorgang immer mit niedriger Drehzahl und während der Bohrer Kontakt mit dem Werkstück hat.**  
Bei höheren Drehzahlen kann sich der Bohrer leicht verbiegen, wenn er sich ohne Kontakt mit dem Werkstück frei drehen kann, und zu Verletzungen führen.
- c) **Üben Sie keinen übermäßigen Druck und nur in Längsrichtung zum Bohrer aus.**  
Bohrer können sich verbiegen und dadurch brechen oder zu einem Verlust der Kontrolle und zu Verletzungen führen.

## 2.8 Weitere Sicherheitshinweise für Akku-Diamant-Trockenbohrmaschinen

### 2.8.1 Arbeitsplatzsicherheit

- **Sichern Sie den Arbeitsbereich auch hinter Durchbrüchen.**  
Ungesicherte Arbeitsbereiche können Sie und andere Personen gefährden.
- **Achten Sie auf offene und verdeckte Strom-, Wasser- und Gasleitungen. Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.**  
Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung oder kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.**  
Funken können diese Materialien entzünden.
- **Vermeiden Sie Stolperfallen durch Leitungen für andere Personen.**  
Stürze über Leitungen können zu schweren Verletzungen führen.
- **Sichern Sie das Werkstück.**  
Ein mit Spannvorrichtungen oder Schraubstock festgehaltenes Werkstück ist sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.**  
Stäube können sich leicht entzünden.
- **Sorgen Sie in geschlossenen Räumen für ausreichende Be- und Entlüftung.**  
Gefährdung durch Staubentwicklung und Sichtbeeinträchtigung.
- **Den verantwortlichen Statiker, Architekten oder die zuständige Bauleitung über geplante Bohrungen informieren und zu Rate ziehen.**  
Armierungen nur mit Genehmigung eines Baustatikers durchtrennen.
- **Sorgen Sie beim Bohren durch Wände oder Decken dafür, dass Personen und Arbeitsbereich auf der anderen Seite geschützt sind.**  
Die Bohrkronen können über das Bohrloch hinausgehen und der Bohrkern kann auf der anderen Seite herausfallen.
- **Bei Durchbruchbohrungen unbedingt die betroffenen Räume auf Hindernisse kontrollieren und diesen Bereich absperren. Bohrkern mittels Schalung gegen Herunterfallen sichern.**
- **Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metallen können gesundheitsschädlich sein und zu allergischen Reaktionen, Atemwegserkrankungen und / oder Krebs führen.**  
Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.
  - Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung.

- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen.



#### **HINWEIS**

**Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**

### **2.8.2 Elektrische Sicherheit**

- **Kontakte der Akkupacks nicht berühren oder kurzschließen!**
- **Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch das Elektrowerkzeug auf Beschädigungen.**  
Ein beschädigtes Gerät ist gefährlich und nicht mehr betriebssicher.
- **Beachten Sie die Akkuspannung! Die Akkuspannung muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeugs übereinstimmen.**
- **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs trocken durch Ausblasen. Keinesfalls Schraubendreher oder sonstige Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab.**  
Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

### **2.8.3 Sicherheit von Personen**

- **LED-Strahlung der im Elektrowerkzeug eingebauten LED-Leuchte nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten.**
- **Nicht in die brennende LED-Leuchte starren.**
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und verwenden Sie je nach Arbeitssituation:**



**Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille, Schutzhelm und Spezialschürze**



Schützen Sie sich gegen umherfliegende Teile durch Schutzhelm, Schutzbrille oder Gesichtsschutz und, wenn notwendig, durch eine Schürze.



#### **Gehörschutz**

Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeugs liegt beim Arbeiten über 85 dB (A).  
Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, besteht das Risiko, einen Hörschaden bzw. einen Hörverlust zu erleiden.



### **Antivibrations-Schutzhandschuhe**

Bei einem Auslösewert A (8) für Arm-Hand-Vibrationen von über  $2,5 \text{ m/s}^2$  wird das Tragen von Antivibrations-Schutzhandschuhen empfohlen.



### **Rutschfeste Sicherheitsschuhe**



### **Staubmaske, Mund-Nase-Filtermaske oder Atemschutzmaske**

Durch das Einatmen feinsten mineralischer und / oder giftiger Stäube können Gesundheitsgefährdungen entstehen. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen.

**Trockenbohren:** Das Arbeiten mit Diamant-Trockenbohrkronen ist ein Schleifvorgang, bei dem feinste Stäube entstehen. Beim Bohren von quarzhaltigen Materialien ist die Gefahr der Silikose sehr groß. In diesem Fall darf die Maschine grundsätzlich nur zusammen mit einer geeigneten Staubabsaugung betrieben werden.

- **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.**  
Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfiegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
- **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.**  
Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.**  
Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- **Einsatzwerkzeuge bei eingeschalteter Maschine nicht auf eigene oder fremde Körperteile richten, weder berühren noch anfassen.**
- **Benutzen Sie immer den mitgelieferten Zusatzhandgriff des Geräts.**  
Der Verlust der Kontrolle über die Maschine kann zu Verletzungen führen.

## 2.8.4 Weitere Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug

- **Akkupack aus der Maschine entnehmen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung, Wartung oder Reinigung vorgenommen wird.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Maschine beim Einstecken des Akkupacks ausgeschaltet ist.**
- **Die Maschine beim Entnehmen und Einsetzen des Akkupacks so festhalten, dass der Ein- / Ausschalter nicht unbeabsichtigt betätigt werden kann.**
- **Wird die Maschine zum Freihandbohren eingesetzt, muss beim Einschalten und während der Arbeit die Maschine immer an den beiden Handgriffen festgehalten werden. (Der Zusatzhandgriff muss fest an der Maschine angeschraubt sein!) Rechnen Sie beim Einschalten und während der Arbeit mit Reaktionsmomenten der Maschine (z. B. durch schlagartiges Verklemmen oder Bruch des Einsatzwerkzeugs).**
- **Wenn das Einsatzwerkzeug blockiert, üben Sie keinen Vorschub mehr aus und schalten Sie das Werkzeug aus.**  
Überprüfen Sie den Grund des Verklemmens und beseitigen Sie die Ursache für klemmende Einsatzwerkzeuge.
- **Wenn Sie eine Diamant-Bohrmaschine bzw. eine Antriebseinheit, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, prüfen Sie vor dem Einschalten, ob sich das Einsatzwerkzeug frei dreht.**  
Wenn das Einsatzwerkzeug klemmt, dreht es sich möglicherweise nicht und dies kann zur Überlastung des Werkzeugs führen oder dazu, dass sich die Diamant-Bohrmaschine bzw. die Antriebseinheit vom Werkstück löst.
- **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.**  
Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.**  
Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- **Einsatzwerkzeugwechsel sorgfältig und nur mit dafür vorgesehenem, einwandfreiem Montagewerkzeug durchführen. Vor Beginn des Einsatzwerkzeugwechsels Stecker ziehen.**  
Durch Verwendung des vorgesehenen Montagewerkzeugs vermeiden Sie Beschädigungen am Elektro- und Einsatzwerkzeug.

- **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Elektrowerkzeug eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.**
- **Elektrowerkzeuge nicht extremer Wärme und Kälte aussetzen.**  
Bei extremer Wärme und / oder Kälte können mechanische und elektrische Schäden auftreten.
- **Lassen Sie die Einsatzwerkzeuge, Werkzeugaufnahmen und andere Teile in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs nach Gebrauch abkühlen.**  
Die Geräte können nach Gebrauch sehr heiß sein, die Teile weder berühren noch anfassen, es droht Verletzungsgefahr.
- **Zusätzliche Schilder oder sonstige nicht BAIER spezifische Teile dürfen nicht am Motor-, Griff-, Getriebe- und Schutzgehäuse angeschraubt oder angeietet werden.**  
Das Elektrowerkzeug kann dadurch beschädigt werden und Funktionsstörungen können auftreten.
- **Vermeiden Sie unnötige Lärmentwicklung.**
- **Beachten Sie die Sicherheits- und Arbeitshinweise für das verwendete Zubehör.**

### 2.8.5 Weitere Sicherheitshinweise für den Akkupack

- **Akkupacks vor Nässe schützen!**
- **Akkupacks nur im Temperaturbereich von 10 °C bis 30 °C lagern.**  
Akkupacks im Sommer nie im Auto liegen lassen.
- **Akkupacks nicht öffnen!**
- **Akkupacks nicht dem Feuer aussetzen!**
- **Keine defekten oder deformierten Akkupacks verwenden!**
- **Aus defekten Li-Ion-Akkupacks kann eine leicht saure, brennbare Flüssigkeit austreten!**
- **Falls Akkuflüssigkeit austritt und mit der Haut in Berührung kommt, spülen Sie sofort mit reichlich Wasser. Falls Akkuflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, waschen Sie sie mit sauberem Wasser aus und begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung!**
- **Bei einer defekten Maschine den Akkupack aus der Maschine nehmen.**

- **Kontakte der Akkupacks nicht berühren oder kurzschließen.**
- **Transport von Li-Ionen Akkupacks: Der Versand von Li-Ion Akkupacks unterliegt dem Gefahrgutrecht (UN 3480 und UN 3481). Klären Sie beim Versand von Li-Ionen Akkupacks die aktuell gültigen Vorschriften. Informieren Sie sich ggfs. bei ihrem Transportunternehmen.**  
Eine zertifizierte Verpackung ist bei der **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** erhältlich. Versenden Sie Akkupacks nur, wenn das Gehäuse unbeschädigt ist und keine Flüssigkeit austritt. Zum Versenden den Akkupack aus der Maschine nehmen. Die Kontakte gegen Kurzschluss sichern (z. B. mit Klebeband isolieren).
- **Hinweise zur Entsorgung beachten (→ Kapitel 9, Entsorgung; Seite 42).**
- **Vor dem Entsorgen Akkupack im Elektrowerkzeug entladen. Die Kontakte gegen Kurzschluss sichern (z. B. mit Klebeband isolieren).**

## 2.8.6 Service / Wartung / Reparatur

- **Nach Sturz oder Nässeinwirkung das Elektrowerkzeug überprüfen lassen.**  
Ein eventuell beschädigtes Elektrowerkzeug ist gefährlich und nicht mehr betriebssicher. Vor weiterem Gebrauch muss das Elektrowerkzeug von unserer Kundendienststelle oder einer von **BAIER** autorisierten Fachwerkstatt überprüft werden.
- **Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch eine von BAIER autorisierten Fachwerkstatt ausgeführt werden.**  
Ansonsten erlischt jeglicher Haftungs- und Garantieanspruch seitens **BAIER**.
- **Es ist sicherzustellen, dass bei Bedarf nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden.**  
Originalteile sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Maschinenschäden und eine erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen.
- **Eine regelmäßige Wartung durch BAIER oder einem von BAIER autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist vorgeschrieben.**  
Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

## 2.9 Bestimmungsgemäße Verwendung

### 2.9.1 Einsatzbereiche

Die Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82 ist in Verbindung mit Dosensenkern zum Dosensenken in mineralischen Werkstoffen wie Kalksandstein, Ziegel, Poroton, Verputz und Waschbeton bestimmt

**HINWEIS**

Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

**HINWEIS**

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

## 2.10 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Die Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82

- nie ohne montiertem Zusatzhandgriff betreiben.
- nie ohne Absaugung betreiben.

Folgende Materialien dürfen nicht gebohrt werden:

- Holz,
- Metall,
- Beton armiert,
- Glas usw.

## 3 Produktbeschreibung

### 3.1 Lieferumfang

Den Lieferumfang dem Lieferschein entnehmen. Der Lieferumfang für die Basisausführungen ist in der untenstehenden Tabelle aufgelistet. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Maschine	Id.-Nr.	Transportkoffer	Adapter für Staubabsaugung	Zentrierstift	Bedienungsanleitung	Akkupack* 18 V, 8 Ah	Schnellladegerät ASC 145 145 W
ABDB 82	10001	x	x	x	x	–	–
ABDB 82 Set	10002	x	x	x	x	x	x

x = im Lieferumfang enthalten



\* Das **BAIER** 18-V-Akku-System ist Teil des Cordless Alliance Systems (CAS):

- **BAIER** LiHD Hochleistungs-Akkupacks mit Kapazitätsanzeige und eingebautem Überlastschutz sind für netzunabhängiges Arbeiten, auch bei sehr energieintensiven Anwendungen, ausgelegt.
- Mit Maschinen vieler führender Elektrowerkzeugmarken ist eine 100-prozentige Kompatibilität der Akkupacks und des Ladegeräts garantiert.

Tab. 1: Lieferumfang

### 3.2 Produktbeschriftung

#### 3.2.1 Piktogramme auf dem Produkt



##### Gerät der Schutzklasse II

Die Maschine hat durch entsprechende Isolationen keine berührbaren Metallteile, die im Fehlerfall Spannung führen können. Ein Schutzleiter ist nicht vorhanden.



### CE-Kennzeichen

Die CE-Kennzeichnung an einem Produkt bedeutet, dass das Produkt allen geltenden europäischen Vorschriften entspricht und es den vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde.



### EAC ist eine Abkürzung für Eurasian Conformity

Mit der EAC-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, Inverkehrbringer oder der bevollmächtigte Vertreter, dass das Produkt, welches zum ersten Mal auf dem Gebiet der Eurasischen Wirtschaftsunion in den Verkehr gebracht wird, den geltenden Sicherheitsanforderungen genügt, die in den Technischen Regelwerken der Eurasischen Wirtschaftsunion festgelegt sind.



Ni-MH  
Li-ion

### Altgeräte umweltgerecht entsorgen!

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Schmierstoffe und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.

Nur für EU-Länder:

Aufgrund des Vorhandenseins gefährlicher Komponenten in der Ausrüstung können Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Akkumulatoren und Batterien sich negativ auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit auswirken.

Entsorgen Sie Elektro- und Elektronikgeräte oder Batterien nicht mit dem Hausmüll!

In Übereinstimmung mit der Europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Akkumulatoren und Batterien, verbrauchte Akkumulatoren und Batterien sowie ihrer Anpassung an nationales Recht sollten Elektro-Altgeräte, Batterien und Akkumulatoren gemäß den Umweltschutzbestimmungen getrennt gelagert und zu einer getrennten Sammelstelle für Siedlungsabfälle geliefert werden (→ Kapitel 9, Entsorgung; Seite 42).

Dies wird durch das am Gerät angebrachte Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern angezeigt.



### Gehörschutz tragen!

Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeugs liegt beim Arbeiten über 85 dB (A) – Gehörschutz tragen!



### Bedienungsanleitung lesen!

Vor Beginn aller Arbeiten mit und an der Maschine sind diese Bedienungsanleitung sowie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

### 3.3 Aufbau

#### 3.3.1 Produktaufbau

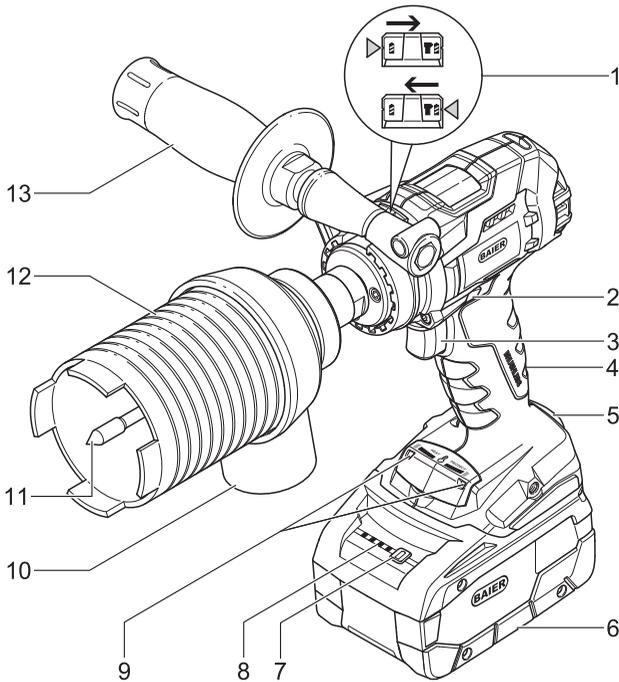


Abb. 1: Produktaufbau

- |   |   |    |                         |
|---|---|----|-------------------------|
| 1 | Schaltsschieber Schlagbohren <sup>1</sup>         | 8  | LEDs Kapazitätsanzeige  |
| 2 | Transportsicherung <sup>2</sup>                   | 9  | LEDs Überhitzungsschutz |
| 3 | Schalterdrücker EIN / AUS mit Drehzahlregulierung | 10 | Staubabsaugadapter      |
| 4 | Handgriff   | 11 | Zentrierstift           |
| 5 | Akkupackentriegelung                              | 12 | Dosensenker             |
| 6 | Akkupack  | 13 | Zusatzhandgriff         |
| 7 | Taste Kapazitätsanzeige                           |    |                         |

<sup>1</sup> Linke Position: Schlagbohren EIN | Rechte Position: Schlagbohren AUS

<sup>2</sup> Umschaltung zwischen Transportsicherung und Bohren

### 3.3.2 Sicherheitseinrichtungen

Die Elektronik der Maschine überwacht die Drehzahl des Werkzeugs und schaltet bei Rotation der Maschine, z. B. durch Verhaken oder Verklemmen automatisch ab.

Durch einen thermischen Überlastschutz wird der Motor vor Überhitzung geschützt. Spricht der Überlastschutz an, ertönt ein Warnsignal (Piepston).

### 3.3.3 Anzeigeelemente

#### LEDs an der Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine

Die Maschine ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Bei einer Überhitzung:

- schaltet sich die Maschine selbstständig ab und es ertönt ein kurzes Piepsen.
- leuchten die beiden LEDs Überhitzungsschutz (9) rot auf (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).

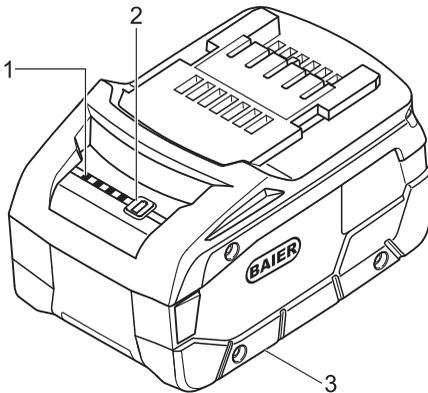


Abb. 2: Akkupack

#### Ladezustand-LEDs am Akku 18 V, 8 Ah

1. Die Taste Kapazitätsanzeige (2) am Akkupack (3) drücken.
  - ✓ Der aktuelle Ladezustand wird durch die LEDs Kapazitätsanzeige (1) angezeigt.

Folgende LED Anzeigen sind möglich:

Ladezustand:	LED 1 leuchtet:	< 20 %
	LEDs 1 und 2 leuchten:	> 40 %
	LEDs 1, 2 und 3 leuchten:	> 60 %
	LEDs 1, 2, 3 und 4 leuchten:	> 80 %
Akku entladen:	LED 1: blinkt dreimal:	< 20 %

Überspannung /  
Kabelbruch:

LEDs 1, 2 und 4:

Kurzes Blinken alle 15 Sekunden

### 3.4 Funktion

Die Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine (18 V) mit Softschlag dient zum Dosensenken.

Die Maschine ist mit einem zuschaltbaren Softschlagwerk ausgestattet. Es schont die Diamantsegmente der Dosensenker, erlaubt schnelleres Arbeiten und fördert das Bohrmehl von den Diamant-Segmenten weg, wodurch eine längere Standzeit der Dosensenker erzielt wird.

Ein Staubabsaugadapter mit einsetzbarem Zentrierstift erlaubt ein staubfreies und präzises Arbeiten.

Der leistungsstarke brushless Motor hat durch weniger Reibung einen höheren Wirkungsgrad, höhere Spitzenleistung und eine längere Lebensdauer. Ferner entfällt der turnusgemäße Tausch der Kohlebürsten. Außerdem sind unsere Maschinen mit bürstenlosen Motoren bei gleicher Leistung kompakter und leichter.

## 4 Technische Merkmale

### 4.1 Technische Daten

Maschine	ABDB 82
Hersteller	Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Betriebsspannung (V)	18
Schutzklasse	□ / II
Leerlaufdrehzahl (min <sup>-1</sup> ) *	2000
Schlagfrequenz (min <sup>-1</sup> )	38000
Dosensenkerdurchmesser (mm)	68   82
Werkzeugaufnahme / Anschlussgewinde	M16 (Dosensenkeraufnahme)
Gewicht ohne Akkupack (kg) *	2,1
Gewicht mit Akkupack 18 V, 8 Ah (kg) *	3,2
Drehzahlelektronik	ja
Überhitzungsschutz	ja
Schallmessung * (K = 3 dB)	
L <sub>pA</sub> (Schalldruck) dB (A)	94
L <sub>WA</sub> (Schalleistung) dB (A)	105
Vibrationsmessung (m/s <sup>2</sup> ) * (K = 1,5 m/s <sup>2</sup> )	11,3
Empfohlene Umgebungstemperatur beim Laden (°C)	0–40
Erlaubte Umgebungstemperatur bei Lagerung (°C)	10–30
Kompatible Akkus	CAS-Akkupacks, LiHD 18 V
Empfohlene Akkus für volle Leistung (Ah)	≥ 5,5
Empfohlenes Ladegerät	BAIER Schnellladegerät ASC 145

Tab. 2: Technische Daten

(\* → [Kapitel 4.2, Normen und Informationen; Seite 26](#))

## 4.2 Normen und Informationen

1. **Leerlaufdrehzahl**  
Die angegebene Drehzahl ist als maximale Drehzahl für die angegebenen Dosensenkerdurchmesser zu verstehen.
2. **Gewichtsermittlung**  
Gewicht nach EPTA-Prozedur 01/2003.
3. **Schallmessung**  
Messwerte für Geräusch ermittelt entsprechend EN 62841. Gehörschutz tragen!
4. **Vibrationsmessung**  
Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841. Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schwingungsemissionswerte sind entsprechend einem in EN 62841 genormten Messverfahren gemessen worden und können für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Sie eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Die angegebenen Schwingungsemissionswerte repräsentieren die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wird das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügend gewartet eingesetzt, kann dies die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsemissionswerte sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

### 4.3 EU-Konformitätserklärung



Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass diese Produkte mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:

EN 62841-1:2015+AC:2015

EN 62841-2-1:2018

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien

2014/30/EU

2006/42/EG

2011/65/EU

in Verbindung mit den in der Bedienungsanleitung dokumentierten Sicherheitshinweisen und der vorgeschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendung.

Der Entwicklungsleiter ist zum Verfassen der technischen Unterlagen befugt.

Diese sind erhältlich bei:

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH

Heckenwiesen 26

71679 Asperg

Deutschland

Thomas Schwab  
Geschäftsführer

Robert Pichl  
Betriebsleiter

Asperg, 26.02.2021

## 5 Inbetriebnahme

### 5.1 Sicherheit



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.

- Die Maschine immer ausschalten bevor es aus der Hand gelegt wird.
- Die Transportsicherung vor allen Arbeiten an der Maschine aktivieren.
- Den Akkupack vor allen Arbeiten an der Maschine entfernen, ebenso beim Transport sowie bei der Aufbewahrung der Maschine.



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch heiße und / oder scharfkantige Werkzeuge.

- Die Werkzeuge abkühlen lassen.
- Beim Wechseln der Werkzeuge Schutzhandschuhe tragen.

### 5.2 Einsatzbereiche

Unter [www.baier-tools.com](http://www.baier-tools.com) sind Informationen zu verfügbaren Einsatzwerkzeugen und deren Einsatzgebiete abrufbar.

### 5.3 Umgang mit Diamant-Dosensenkern

**Um die Standzeit der Diamant-Dosensenker zu erhöhen, folgende Informationen beachten:**

- Diamant-Dosensenker stets gemäß den Angaben des Herstellers verwenden und aufbewahren.
- Einsatz eines Diamant-Dosensenkers mit zu weichen Diamantsegmenten für das zu bearbeitende Material:
  - Diamant-Dosensenker verschleiß zu schnell bei sehr hoher Abtragsleistung.  
**Abhilfe:** Das zu bearbeitende Material erfordert Diamant-Dosensenker mit einer härteren Bindung.
- Einsatz eines Diamant-Dosensenkers mit zu harten Diamantsegmenten für das zu bearbeitende Material:
  - Die Diamantkörner werden stumpf und brechen nicht aus der Bindung aus. Die Diamant-Dosensenker bringen keine Schnittleistung mehr.  
**Abhilfe:** Das zu bearbeitende Material erfordert Diamant-Dosensenker mit einer weicheren Bindung.

- Wird bei der Bearbeitung auf eine Absaugung verzichtet, reibt der Diamant-Dosensenker zunehmend auf „weichem“ Bohrmehl. Dadurch erhitzen sich die Diamant-Segmente, werden weich und die Diamantsplitter versinken im Trägermaterial. Der Diamant-Dosensenker verliert an Schärfe. Die Schnittleistung lässt nach und der Anwender verstärkt den Druck auf den Diamant-Dosensenker, was den Effekt verstärkt. Nach wenigen Bohrungen sind die Diamant-Segmente „verglast“ oder sie reißen schon bei geringstem Widerstand im Stein ab und der Diamant-Dosensenker muss ausgetauscht werden.
  - Um die Lebensdauer der Diamant-Dosensenker zu verlängern und die Schnittgeschwindigkeit hoch zu halten, ist bei Diamant-Dosensenkern eine Kühlung der Diamant-Segmente durch Absaugung notwendig.
- Durch Zwischenschärfen der Diamant-Dosensenker mit einer Schärfplatte oder einem weichen Stein können versunkene Diamanten wieder freigearbeitet werden und der Diamant-Dosensenker ist wieder scharf (Bestellung auf Nachfrage, → Kapitel 10, Service; Seite 43).
- Übermäßiger Bohrdruck kann zu Materialermüdung des Trägermetalls und somit zu Rissbildung führen. Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass keine Risse im Diamant-Dosensenker sind.

## 5.4 Zusatzhandgriff

### 5.4.1 Zusatzhandgriff montieren

Der Zusatzhandgriff kann innerhalb der Zahnteilung je nach Einsatzbedingung in seiner Position verändert und angepasst werden. Durch die Verzahnung bietet dieser in jeder Position sicheren Halt.

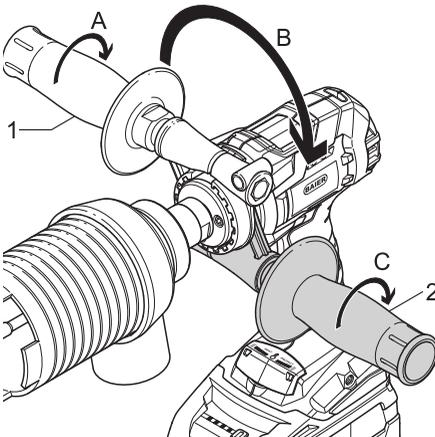


Abb. 3: Zusatzhandgriff montieren

1. Das Griffteil (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Zusatzhandgriff lösen (A).
2. Den Zusatzhandgriff leicht nach vorne schieben und aus der Verzahnung lösen.
3. Den Zusatzhandgriff in die gewünschte Position bringen (B).
4. Den Zusatzhandgriff nach hinten schieben und in die Verzahnung verrasten.
5. Das Griffteil (2) im Uhrzeigersinn drehen und den Griff festziehen (C).

## 5.5 Dosensenker

### 5.5.1 Dosensenker montieren

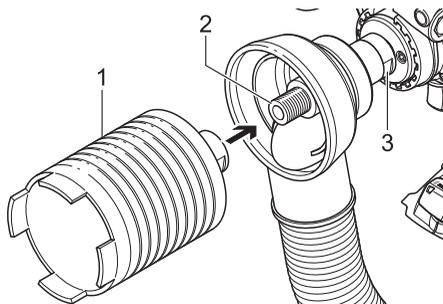


Abb. 4: Dosensenker montieren

1. Den Dosensenker entsprechend dem Einsatzzweck auswählen.
2. Den Dosensenker (1) auf das Außengewinde der Dosensenkeraufnahme (2) aufschrauben.
3. Mit dem mitgelieferten Maulschlüssel die Antriebswelle an der Schlüsselfläche (3) gegenhalten und den Dosensenker von Hand festziehen.



#### HINWEIS

##### Den Sitz und den Zustand des Dosensenkers prüfen.

- Beschädigte Dosensenker dürfen nicht verwendet werden und müssen sofort ersetzt werden.

## 5.5.2 Dosensenker demontieren

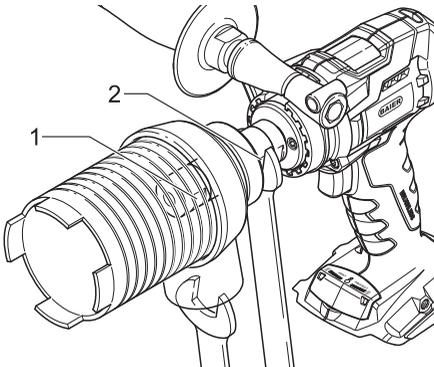


Abb. 5: Dosensenker demontieren

1. Den Absaugschlauch (1) mit der Schlauchmuffe (2) aus dem Staubabsaugadapter (3) herausziehen (→ [Abb. 9: Absaugschlauch montieren; Seite 34](#)).
2. Mit einem Mautschlüssel an der Schlüsselfläche des Sauganschlusssadapters (2) ansetzen und gegenhalten (→ [Abb. 4: Dosensenker montieren; Seite 30](#)).
3. Mit einem zweiten Mautschlüssel durch die Öffnung im Staubabsaugadapter an der Schlüsselfläche des Dosensenkers (1) ansetzen und Dosensenker vorsichtig lösen.
4. Den Dosensenker abschrauben.

## 5.6 Zentrierstift

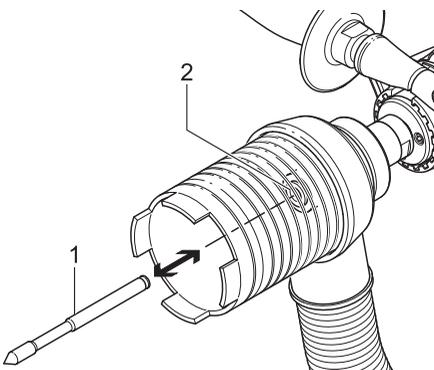


Abb. 6: Zentrierstift einsetzen bzw. entfernen

Der Zentrierstift wird zum genauen Anbohren benötigt.

### 5.6.1 Zentrierstift einsetzen

Den Zentrierstift (1) in die Dosensenkeraufnahme (2) eindrücken, bis dieser hörbar einrastet (→ Abb. 6: Zentrierstift einsetzen bzw. entfernen; Seite 31).

### 5.6.2 Zentrierstift entnehmen

Den Zentrierstift (1) aus der Dosensenkeraufnahme (2) herausziehen (→ Abb. 6: Zentrierstift einsetzen bzw. entfernen; Seite 31).

## 5.7 Akkupack

### 5.7.1 Akkuladezustand prüfen

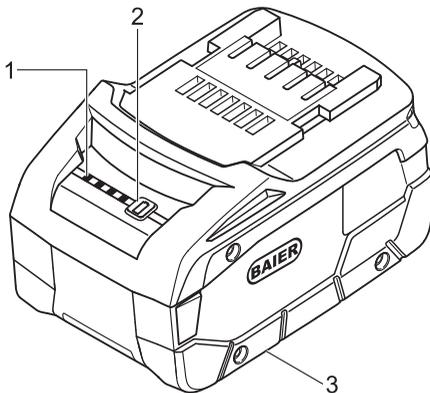


Abb. 7: Akkupack

### Vor jedem Arbeiten mit der Maschine den Akkuladezustand überprüfen

1. Die Taste Kapazitätsanzeige (2) am Akkupack (3) drücken.
2. Den aktuellen Ladezustand ablesen.
  - ✓ Der aktuelle Ladezustand wird durch die LEDs Kapazitätsanzeige (1) angezeigt (→ Kapitel 3.3.3, Anzeigeelemente; Seite 23).

### 5.7.2 Akkupack laden



#### HINWEIS

Die Maschine kann mit CAS-Akkupacks betrieben werden. Es wird empfohlen, nur Akkupacks mit einer Leistung von  $\geq 5,5$  zu verwenden. Bei Akkupacks mit einer geringeren Kapazität muss mit deutlichen Leistungseinbußen gerechnet werden.

Den Akkupack laden:

- vor der Benutzung der Maschine und
- bei Leistungsabfall.

**Die Anweisungen zum Aufladen des Akkupacks gemäß der Betriebsanleitung des BAIER Schnellladegeräts ASC 145 beachten.**

### 5.7.3 Akkupack einsetzen

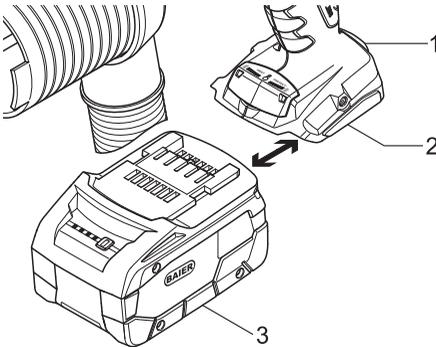


Abb. 8: Akkupack einsetzen bzw. entfernen

1. Sicherstellen, dass die Maschine vor dem Einstecken des Akkupacks ausgeschaltet ist.
2. Die Transportsicherung (2) aktivieren (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
3. Die Schutzkappe vom Akkupack (3) entfernen.
4. Den Akkupack (3) von vorne lagerichtig an Maschine (2) ansetzen.
5. Den Akkupack (3) nach hinten einschieben, bis dieser hörbar einrastet.

### 5.7.4 Akkupack entnehmen

1. Sicherstellen, dass die Maschine vor dem Entfernen des Akkupacks ausgeschaltet ist.
2. Die Akkupackentriegelung (1) drücken, um den Akkupack (3) zu entriegeln.
3. Den Akkupack (3) nach vorne aus Maschine (2) herausziehen.

## 5.8 Staubabsaugung

### 5.8.1 Staubabsaugung montieren

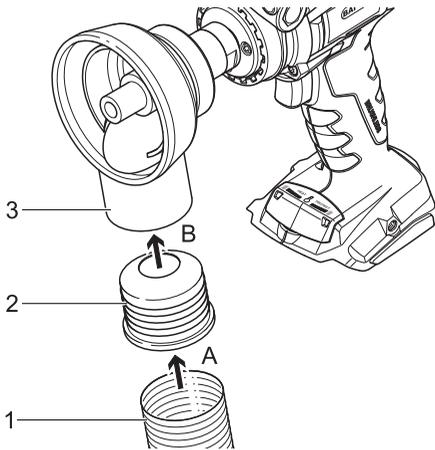


Abb. 9: Absaugerschlauch montieren

1. Den Absaugerschlauch (1) in die Schlauchmuffe (2) eindrehen.
2. Die Schlauchmuffe (2) mit dem Absaugerschlauch (1) in den Staubabsaugadapter (3) einstecken.
3. Den Spezial-Entstauber einschalten.
4. Das einwandfreie Funktionieren des Spezial-Entstaubers prüfen.



#### HINWEIS

Die Schlauchmuffe ist passend für den Absaugerschlauch eines Spezial-Entstaubers ausgelegt.

Die Schlauchmuffe lässt sich im kalten Zustand nur mit großem Kraftaufwand in den Staubabsaugadapter einschieben.

## 6 Betrieb

### 6.1 Sicherheit



#### WARNUNG

**Beim Trockenbohren mit der Maschine können gesundheitsschädliche Stäube entstehen.**

- Einen geeigneten Spezial-Entstauber anschließen.
- Geeignete Atemschutzmaske tragen.
- Die Schutzkleidung absaugen oder waschen. **Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.**



#### WARNUNG

**Gesundheitsgefährdung durch Vibrationen.**

- Antivibrations-Schutzhandschuhe tragen.
- Die Maschine und die Einsatzwerkzeuge korrekt warten.



#### VORSICHT

**Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.**

- Die Maschine immer ausschalten bevor es aus der Hand gelegt wird.
- Die Transportsicherung vor allen Arbeiten an der Maschine aktivieren.
- Den Akkupack vor allen Arbeiten an der Maschine entfernen, ebenso beim Transport sowie bei der Aufbewahrung der Maschine.

Um ein sicheres Arbeiten mit der Maschine zu gewährleisten, sind vor jedem Einsatz folgende Punkte zu beachten:

- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise in dieser Bedienungsanleitung durchlesen und einhalten.
- Schutzkleidung tragen
- Die auf dem Typenschild aufgeführte Spannung beachten und einen Akkupack mit entsprechender Leistung verwenden.
- Vor jedem Gebrauch der Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine Folgendes kontrollieren:
  - festen Sitz des Dosensenkers,
  - Befestigung des Zusatzhandgriffs,
  - Funktionieren der Staubabsaugung.
- Die Gewindeabmessung der Dosensenkeraufnahme beachten. Das Gewinde des Dosensenkers muss ohne Spiel auf die Gewinde des Staubabsaugadapters (M16) passen. Es dürfen keine Reduzierstücke oder Adapter bei der Montage des Dosensenkers verwendet werden.



### HINWEIS

**Beschädigte Dosensenker dürfen nicht verwendet und müssen sofort ersetzt werden.**

- Nur von **BAIER** für das jeweilige Einsatzgebiet empfohlene Dosensenker einsetzen.



### HINWEIS

**Der Dosensenker kann durch Überhitzung oder Verklemmen im Kernbohrloch zerstört werden.**

- Der Vorschub darf nur so groß sein, wie der Dosensenker das Material abschleifen kann. Keinen zu starken Druck auf den Dosensenker ausüben.

## 6.2 Voraussetzungen

**Folgende Voraussetzungen sind erfüllt:**

1. Der Akkuladezustand ist geprüft (→ Kapitel 5.7.1, Akkuladezustand prüfen; Seite 32).
2. Der Akkupack ist geladen (→ Kapitel 5.7.2, Akkupack laden; Seite 32).
3. Der Akkupack ist eingesetzt (→ Kapitel 5.7.3, Akkupack einsetzen; Seite 33).
4. Der Dosensenker ist angeschraubt (→ Kapitel 5.5.1, Dosensenker montieren; Seite 30).
5. Die Staubabsaugung ist angeschlossen (→ Kapitel 5.8, Staubabsaugung; Seite 34).
6. Bohren ohne Schlag oder Schlagbohren ist eingestellt (→ Kapitel 6.3.1, Schlagbohren ein- und ausschalten; Seite 37).
7. Der Zentrierstift ist bei Bedarf eingesetzt (→ Kapitel 5.6.1, Zentrierstift einsetzen; Seite 32).
8. Der Spezial-Entstauber ist angeschlossen und eingeschaltet.

## 6.3 Schlagbohren



### HINWEIS

**Bei laufender Maschine zwischen Bohren  und Schlagbohren  umschalten, kann zu Beschädigungen der Maschine führen.**

- Die Maschine ausschalten.
- Den vollständigen Stillstand der Maschine abwarten.

Je nach zu bohrendem Material das Schlagbohren  ein- bzw. ausschalten:

- Das Schlagbohren  wird empfohlen für Bohrungen in
  - Waschbeton,

- Ziegel und
- anderen harten Materialien.
- Das Bohren ohne Schlag  $\mathbb{1}$  wird empfohlen für Bohrungen in
  - abrasiven Materialien,
  - Materialien geringerer Härte und
  - beim Anbohren mit dem Zentrierstift.

### 6.3.1 Schlagbohren ein- und ausschalten

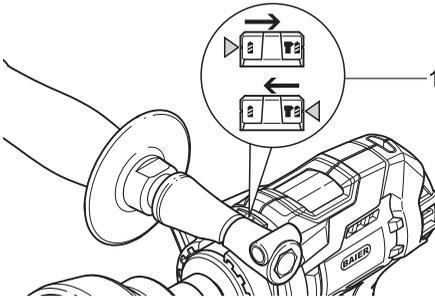


Abb. 10: Schlagbohren ein- bzw. ausschalten

1. Die Maschine ausschalten.
2. Den Stillstand der Maschine abwarten.
3. Den Schaltschieber Schlagbohren (1) in die gewünschte Position bringen  $\mathbb{T} \mathbb{1}$  |  $\mathbb{1}$ .  
 Linke Position: Schlagbohren EIN  $\mathbb{T} \mathbb{1}$  | Rechte Position: Schlagbohren AUS  $\mathbb{1}$

## 6.4 Arbeitsvorgang starten



### WARNUNG

**Augenverletzung durch LED-Strahlung der in der Maschine eingebauten LED-Leuchte.**

- Nicht in die brennende LED-Leuchte starren.
  - Nicht direkt mit optischen Instrumenten die brennende LED-Leuchte betrachten.
1. Die Transportsicherung (2) nach links drücken (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
  - Der Rechtslauf ist aktiviert.
  2. Mit Hilfe des Zentrierstiftes (11) das Bohrzentrum markieren und vorsichtig anbohren (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
  3. Den Dosensenker (12) max. 5 mm bis 10 mm in das Material eintauchen (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).

4. Die laufende Maschine von Bohruntergrund abnehmen.
5. Den Schalterdrücker EIN / AUS (3) loslassen (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
  - Die Maschine ist ausgeschaltet.
6. Die Transportsicherung (2) nach rechts drücken (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
  - Die Transportsicherung ist aktiviert.
7. Den Zentrierstift (11) entnehmen (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
8. Je nach zu bohrendem Material das Schlagbohren  ein- bzw. ausschalten (→ Kapitel 6.3.1, Schlagbohren ein- und ausschalten; Seite 37).
9. Die Maschine lagerichtig an Bohruntergrund ansetzen.
10. Die Transportsicherung (2) nach links drücken (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
  - Die Maschine ist einsatzbereit.

**HINWEIS**

**Der Dosensenker kann durch Überhitzung oder Verklemmen im Kernbohrloch zerstört werden.**

- Der Vorschub darf nur so groß sein, wie der Dosensenker das Material abschleifen kann. Keinen zu starken Druck auf den Dosensenker ausüben.

11. Bohrvorgang vorsichtig bis zur gewünschten Bohrtiefe fortsetzen.

**HINWEIS****Überlastabschaltung**

Die Maschine ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet.

Eine länger andauernde Überlastung der Maschine führt zu einer temperaturgesteuerten Abschaltung.

Die Abschaltung wird durch rotes Leuchten der beiden LEDs Überhitzungsschutz und durch einmaliges Piepsen signalisiert.

- Die Maschine und den Akkupack abkühlen lassen.
  - Fühlt sich der Akkupack sehr warm an, ist das Abkühlen des Akkupacks in einem „AIR COOLED“-Ladegerät schneller möglich (z. B. **BAIER** Schnellladegerät ASC 145).
  - Die Maschine kühlt schneller ab, wenn sie im Leerlauf läuft.
12. Die laufende Maschine von Bohruntergrund abnehmen.
  13. Den Schalterdrücker EIN / AUS (3) loslassen (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
    - Die Maschine ist ausgeschaltet.

14. Die Transportsicherung (2) nach rechts drücken (→ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).

- Die Transportsicherung ist aktiviert.

## 6.5 Arbeitsvorgang beenden



### HINWEIS

**Der Dosensenker kann durch Verklemmen im Kernbohrloch zerstört werden!**

- Niemals mit dem Dosensenker den Bohrkern ausbrechen!

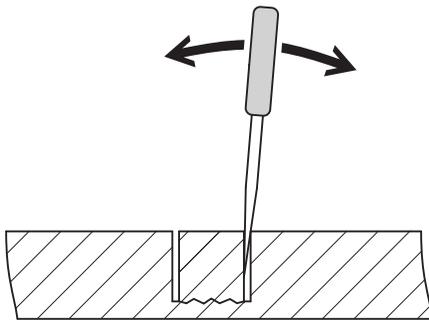


Abb. 11: Bohrkern mit einem Meißel ausbrechen

### Bohrkern entfernen

Sitzt der Bohrkern nach Herausziehen des Dosensenkers noch fest im Bohrloch, kann dieser mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. Meißel) herausgebrochen werden.

## 7 Reinigung

### 7.1 Sicherheit



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.

- Die Maschine immer ausschalten bevor es aus der Hand gelegt wird.
- Die Transportsicherung vor allen Arbeiten an der Maschine aktivieren.
- Den Akkupack vor allen Arbeiten an der Maschine entfernen, ebenso beim Transport sowie bei der Aufbewahrung der Maschine.



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch heiße und / oder scharfkantige Werkzeuge.

- Die Werkzeuge abkühlen lassen.
- Beim Wechseln der Werkzeuge Schutzhandschuhe tragen.

### 7.2 Reinigungsarbeiten

Nach jeder Bohrarbeit muss die Maschine gereinigt werden.

1. Die Maschine sorgfältig reinigen und mit Druckluft ausblasen.
2. Das Gewinde der Dosensenkeraufnahme leicht fetten.
3. Den Akkupack gelegentlich abnehmen und den Kontaktbereich von Akkupack und Maschine mit einem trockenen Tuch abwischen und Ablagerungen entfernen.
4. Sollte sich der Akkupack nicht entnehmen lassen, muss die Maschine repariert werden. Mit reparaturbedürftigen Maschinen wenden Sie sich bitte an die **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** (→ Kapitel 10, Service; Seite 43; → Kapitel 2.8.6, Service / Wartung / Reparatur; Seite 18).



#### HINWEIS

**Auf trockene und fettfreie Griffe achten.**

## 8 **Wartung**

### 8.1 **Sicherheit**



#### **VORSICHT**

##### **Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.**

- Die Maschine immer ausschalten bevor es aus der Hand gelegt wird.
- Die Transportsicherung vor allen Arbeiten an der Maschine aktivieren.
- Den Akkupack vor allen Arbeiten an der Maschine entfernen, ebenso beim Transport sowie bei der Aufbewahrung der Maschine.



#### **VORSICHT**

##### **Verletzungsgefahr durch heiße und / oder scharfkantige Werkzeuge.**

- Die Werkzeuge abkühlen lassen.
- Beim Wechseln der Werkzeuge Schutzhandschuhe tragen.

### 8.2 **Wartungsarbeiten**

Die Wartung der Maschine ist mindestens einmal jährlich vorgeschrieben.

Nur durch **BAIER** autorisierte Wartungs- und Reparaturbetriebe dürfen für die Instandhaltung der Maschine beauftragt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden.

## 9 Entsorgung

Der entstehende Schleifstaub kann Schadstoffe enthalten: Nicht über den Hausmüll, sondern sachgerecht an einer Sammelstelle für Sondermüll entsorgen.



**Werfen Sie Elektrowerkzeuge und Akkus / Batterien nicht in den Hausmüll!**



Nur für EU-Länder:

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge und gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus / Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu getrennter Sammlung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Akkupacks, Verpackungen und Zubehör.

Vor dem Entsorgen den Akkupack im Elektrowerkzeug entladen. Die Kontakte gegen Kurzschluss sichern (z. B. mit Klebeband isolieren).

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Transport von LI-Ionen Akkus (→ Kapitel 2.5, Verwendung und Behandlung des Akkupacks; Seite 11).

## 10 Service

Bei technischen Fragen, Problemen oder Fragen zum Zubehör wenden Sie sich an eine der folgenden Service-Adressen:

### Deutschland

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH  
Heckenwiesen 26  
71679 Asperg  
Deutschland  
Tel. +49 (0) 7141 30 32-0  
Fax +49 (0) 7141 30 32-43  
[info@baier-tools.com](mailto:info@baier-tools.com)  
[www.baier-tools.com](http://www.baier-tools.com)

### Frankreich

BAIER S.A.R.L.  
19, rue Nicéphore Niépce  
14120 Mondeville  
Frankreich  
[info@baier.fr](mailto:info@baier.fr)  
[www.baier.fr](http://www.baier.fr)

### Italien

OTTO BAIER Italiana S.r.l.  
Via Monferrato, 15  
20098 San Giuliano-Milanese  
Italien  
Tel. 02 – 98 28 09 53  
Fax 02 – 98 28 10 37  
[otto@ottobaier.it](mailto:otto@ottobaier.it)  
[www.ottobaier.it](http://www.ottobaier.it)

### Dänemark

BAIER Scandinavia Aps  
Topstykket 29  
3460 Birkerød  
Dänemark  
Tel. 45 94 22 00  
Fax 45 94 22 02  
[baier@baier.dk](mailto:baier@baier.dk)  
[www.baier.dk](http://www.baier.dk)

## 11 Garantie

**Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH**  
**Heckenwiesen 26**  
**71679 Asperg**  
**Deutschland**

Bei den von der **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** (im Folgenden **BAIER**) in Verkehr gebrachten Elektrowerkzeugen sind die Vorschriften des zum Schutz gegen Gefahren für Leben und Gesundheit dienenden Gesetzes über technische Arbeitsmittel berücksichtigt.

Wir garantieren eine einwandfreie Qualität unserer Produkte und übernehmen die Kosten einer Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile oder Austausch durch ein Neugerät im Falle von Konstruktions-, Material- und / oder Herstellungsfehlern innerhalb der Garantiezeit. Sie beträgt bei gewerblicher Nutzung 12 Monate.

Voraussetzung für einen Garantieanspruch aufgrund Konstruktions-, Material- und / oder Herstellungsfehlern ist:

### 1. **Kaufnachweis und Beachtung der Bedienungsanleitung**

Zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs ist immer ein maschinell erstellter Originalkaufbeleg vorzulegen. Er muss die komplette Adresse, Kaufdatum und Typenbezeichnung des Produkts enthalten.

Die Bedienungsanleitung für die jeweilige Maschine sowie die Sicherheitshinweise müssen beachtet worden sein.

Schäden aufgrund von Bedienungsfehlern können nicht als Garantieanspruch anerkannt werden.

### 2. **Richtiger Einsatz der Maschine**

Die **BAIER** Produkte werden für bestimmte Einsatzzwecke entwickelt und gefertigt.

Bei Nichtbeachtung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs gemäß der Bedienungsanleitung, zweckentfremdetem Einsatz oder bei Benutzung von ungeeignetem Zubehör kann ein Garantieanspruch nicht anerkannt werden. Die Garantie ist beim Einsatz der Maschinen im Dauer- und Akkordbetrieb sowie bei Vermietung und Verleih ausgeschlossen.

### 3. **Einhaltung von Wartungsintervallen**

Eine regelmäßige Wartung durch uns oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Die Wartung ist jeweils nach Verbrauch der Kohlebürsten, jedoch mindestens einmal jährlich vorgeschrieben.

Die Reinigung der Maschinen ist gemäß den Bestimmungen der Bedienungsanleitung durchzuführen. Bei Eingriff durch Dritte (Öffnen der Maschine) erlischt jeder Garantieanspruch.

Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind generell nicht Anspruch der Garantie.

### 4. **Verwendung von BAIER Originalersatzteilen**

Es ist sicherzustellen, dass nur **BAIER** Originalersatzteile und **BAIER** Originalzubehör verwendet werden. Sie sind beim autorisierten Fachhändler

erhältlich. Fettart und Fettmenge sind gemäß gültiger Fettliste zu verwenden. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Folgeschäden und erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen. Demontierte, teilweise demontierte und mit Fremdteilen reparierte Maschinen sind von der Garantieleistung ausgeschlossen

#### 5. **Verschleißteile**

Bestimmte Bauteile unterliegen einem gebrauchsbewingten Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung durch den Einsatz des jeweiligen Elektrowerkzeugs. Zu diesen Bauteilen zählen u. a. Kohlebürsten, Kugellager, Schalter, Netzanschlussleitung, Dichtungen, Wellendichtringe. Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Garantie.







[www.baier-tools.com](http://www.baier-tools.com)



Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH  
Heckenwiesen 26  
71679 Asperg  
Deutschland  
Tel. +49 (0) 7141 30 32-0  
Fax +49 (0) 7141 30 32-43  
[info@baier-tools.com](mailto:info@baier-tools.com)  
[www.baier-tools.com](http://www.baier-tools.com)

ABDB 82 | DE | ID.-Nr. 10064 | V03 | 2021-11



Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH  
Heckenwiesen 26  
71679 Asperg  
Germany  
Tel: +49 (0) 7141 30 32-0  
Fax +49 (0) 7141 30 32-43  
info@baier-tools.com  
www.baier-tools.com

[www.baier-tools.com](http://www.baier-tools.com)



ABDB 82 | EN | ID No. 10064 | V03 | 2021-11

Dismantled, partly dismantled machines and machines repaired with third party spare parts are excluded from the warranty

#### 5. **Wearing parts**

Certain components are subject to use-induced wear or normal wear and tear caused by use of the respective power tool. These components include, among other things, carbon brushes, ball bearings, switches, power cord, seals, shaft sealing rings. Wearing parts are not covered by the warranty.

# 11 Warranty

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH  
Heckenwiesen 26  
71679 Asperg  
Germany

The power tools placed on the market and distributed by **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH (BAIER)** in the following (take into account the regulations of laws concerning technical tools and equipment to protect against risks to health and safety.

We guarantee the perfect quality of our products and accept the costs of subsequent repairs by replacing the damaged parts or replacement with a new tool in case of design, material and/or manufacturing errors within the warranty period. The warranty period for commercial use is 12 months.

The following are prerequisite for a warranty claim due to design, material and/or manufacturing errors:

1. **Proof of purchase and compliance with the instruction manual**  
A mechanically produced original copy of a purchase voucher must always be submitted in order to make a warranty claim. It must contain the complete address, date of purchase and type designation of the product.  
The instruction manual for the respective machine and the safety instructions must have been complied with.  
Damage due to faulty operation cannot be recognised as a warranty claim.

2. **Correct deployment of the machine**  
The **BAIER** products are developed and produced for specific uses.  
A warranty claim cannot be acknowledged in the event of failure to comply with the intended use in accordance with the instruction manual, misuse or use for another purpose or use of unsuitable accessories. The warranty does not apply if the machine is deployed in continuous and piece-work operation or for rental and hire purposes.

3. **Compliance with servicing intervals**  
Regular servicing by us or a servicing and repair firm authorised by us is prerequisite for warranty claims. Servicing is specified for when the carbon brushes are worn, however at least once a year.  
The machine must be cleaned in accordance with the provisions of the instruction manual. All warranty entitlements expire in case of intervention / tampering with the machine by third parties (opening the machine).  
Servicing and cleaning work are not generally covered by the warranty.

4. **Use of BAIER original spare parts**  
Ensure that only **BAIER** original spare parts and **BAIER** original accessories are used. They are available from authorised dealers. Use the grease type and grease quantity according to the valid grease list. Use of non-original parts can cause consequential damage to the machine and an increased risk of accidents.

## 10 Service

In case of technical questions, problems or questions about accessories, please contact one of the following service addresses:

### Germany

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH  
 Heckenwiesen 26  
 71679 Asperg  
 Germany  
 Tel. +49 (0) 7141 30 32-0  
 Fax +49 (0) 7141 30 32-43  
[info@bailer-tools.com](mailto:info@bailer-tools.com)  
[www.bailer-tools.com](http://www.bailer-tools.com)

### France

BAIER S.A.R.L.  
 19, rue Nîcêphore Nîépce  
 14120 Mondreville  
 France  
[info@bailer.fr](mailto:info@bailer.fr)  
[www.bailer.fr](http://www.bailer.fr)

### Italy

OTTO BAIER Italiana S.r.l.  
 Via Monferrato, 15  
 20098 San Giuliano-Milanese  
 Italy  
 Tel. 02 – 98 28 09 53  
 Fax 02 – 98 28 10 37  
[otto@ottobailer.it](mailto:otto@ottobailer.it)  
[www.ottobailer.it](http://www.ottobailer.it)

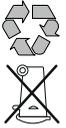
### Denmark

BAIER Scandinavia Aps  
 Topstykke 29  
 3460 Birkerød  
 Denmark  
 Tel. 45 94 22 00  
 Fax 45 94 22 02  
[bailer@bailer.dk](mailto:bailer@bailer.dk)  
[www.bailer.dk](http://www.bailer.dk)

## 9 Disposal

The grinding dust produced can contain harmful substances: Do not dispose of it in the household waste, but properly at a collection point for hazardous waste.

**Do not throw power tools and rechargeable batteries / batteries in the household waste!**



For EU countries only:

According to European Directive 2012/19/EU, power tools that can no longer be used, and according to European Directive 2006/66/EC defective or used rechargeable batteries / batteries, must be collected separately and reused in an environmentally compatible way.

Follow the national regulations on separate collection and recycling of no longer used machines, battery packs, packaging and accessories.

Before disposing of the power tool, discharge the battery pack in it. Secure the contacts against short-circuit (e.g. insulate with adhesive tape).

Please follow the notes on transporting Li-ion rechargeable batteries (→ Chapter 2.5, Using and handling the battery pack; Page 10).

## 8 Maintenance

### 8.1 Safety



#### CAUTION

**Risk of injury due to rotating insert tools.**

- Always switch off the machine before putting it down.
- Activate the transport lock before any work on the machine.
- Remove the battery pack before carrying out any work on the machine.
- Also remove it for transport and when storing the machine.



#### CAUTION

**Risk of injury due to hot and/or sharp-edged tools.**

- Allow the tools to cool.
- Wear safety gloves when changing the tools.

### 8.2 Maintenance work

Maintenance of the machine is specified at least once a year. Only servicing and repair firms authorised by **BAIER** may carry out maintenance of the machine. Ensure that only original spare parts and original accessories are used.

## 7 Cleaning

### 7.1 Safety



#### CAUTION

**Risk of injury due to rotating insert tools.**

- Always switch off the machine before putting it down.
- Activate the transport lock before any work on the machine.
- Remove the battery pack before carrying out any work on the machine.
- Also remove it for transport and when storing the machine.



#### CAUTION

**Risk of injury due to hot and/or sharp-edged tools.**

- Allow the tools to cool.
- Wear safety gloves when changing the tools.

### 7.2 Cleaning work

The machine must be cleaned after each drilling work session.

1. Carefully clean the machine and blow out with compressed air.
2. Lightly grease the thread of the socket outlet drill bit.
3. Remove the battery pack occasionally and wipe the contact area of the battery pack and machine with a dry cloth to remove deposits.
4. If the battery pack cannot be removed, the machine must be repaired. If machines need to be repaired, please contact **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** (➔ Chapter 10, Service; Page 41; ➔ Chapter 2.8.6, Service / Maintenance / Repair; Page 16).

#### NOTE

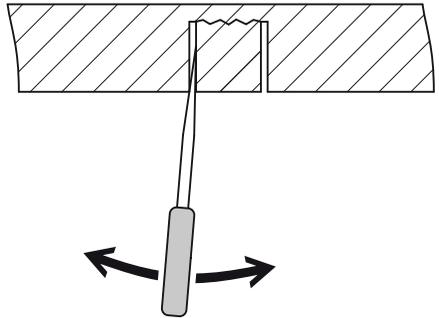


**Ensure handles are dry and free from grease.**

If the drill core is still stuck in the drill hole after the socket outlet drill bit has been removed, it can be broken out using a suitable tool (e.g. chisel).

**Remove drill core**

*Fig. 11: Breaking out the core drill with a chisel*





**NOTE**  
The socket outlet drill bit can be irreparably damaged by jamming in the core drill hole

➤ Never use the socket outlet drill bit to break out the drill core!

## 6.5 End the work process

14. Push the transport lock (2) to the right (➔ Fig. 1: Product structure; Page 20).  
➤ The transport lock is activated.
  13. Let go of the ON / OFF press switch (3) (➔ Fig. 1: Product structure; Page 20).  
➤ The machine is switched off.
  12. Remove the running machine from the drilling surface.  
➤ Allow the machine and the battery pack to cool.  
➤ If the battery pack feels very warm, the battery pack can cool faster in an "AIR COOLED" charger (e.g. **BAIER** quick charger ASC 145).  
➤ The machine cools faster when it runs with no load.
- The machine is equipped with overheating protection. Lengthy overloading of the machine leads to a temperature-controlled cutout. The cutout is signalled by the red light of the two overheating protection LEDs and by a single bleep.



**NOTE**  
Overload cutout

11. Continue drilling carefully until the required drilled depth is reached.  
➤ The feed may only be as high as the socket outlet drill bit can wear away the material. Do not exert excessive pressure on the socket outlet drill bit.



**NOTE**  
The socket outlet drill bit can be irreparably damaged by overheating or jamming in the core drill hole.

8. Switch hammer drilling **T** on or off depending on the material to be drilled (➔ Chapter 6.3.1, Switching hammer drilling on and off; Page 35).
9. Place the machine in the correct position on the drilling surface.  
10. Push the transport lock (2) to the left (➔ Fig. 1: Product structure; Page 20).  
➤ The machine is ready for use.

- lower hardness materials and
- for spot drilling with the centring pin.

### 6.3.1 Switching hammer drilling on and off

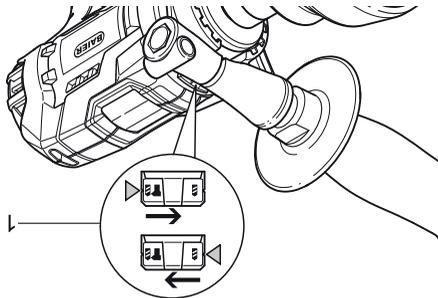


Fig. 10: Switch hammer drilling on or off

1. Switch off the machine.
2. Wait for the machine to come to a standstill.
3. Move the hammer drilling slide switch (1) into the required position **ON** | **OFF**.  
Left position: Hammer drilling **ON** | Right position: Hammer drilling **OFF**

## 6.4 Start the work process



### WARNING

Eye injury caused by LED radiation of the LED light installed in the machine.

- Never stare into the LED light while it is on.
- Do not view the switched on LED light directly with optical instruments.

1. Push the transport lock (2) to the left (➔ Fig. 1: Product structure; Page 20).
- Clockwise rotation is activated.
2. Use the centring pin (11) to mark the drilling centre and spot drill carefully (➔ Fig. 1: Product structure; Page 20).
3. The socket outlet drill bit (12) must not dip into the material by more than max. 5 mm to 10 mm (➔ Fig. 1: Product structure; Page 20).
4. Remove the running machine from the drilling surface.
5. Let go of the ON / OFF press switch (3) (➔ Fig. 1: Product structure; Page 20).
- The machine is switched off.
6. Push the transport lock (2) to the right (➔ Fig. 1: Product structure; Page 20).
- The transport lock is activated.
7. Remove the centring pin (11) (➔ Fig. 1: Product structure; Page 20).

- Only use socket outlet drill bits recommended for the respective area of use by BAIER.

NOTE



The socket outlet drill bit can be irreparably damaged by overheating or jamming in the core drill hole.

- The feed may only be as high as the socket outlet drill bit can wear away the material. Do not exert excessive pressure on the socket outlet drill bit.

## 6.2 Requirements

The following requirements are met:

1. The battery state of charge is checked (➔ Chapter 5.7.1, Check the battery state of charge: Page 30).

2. The battery pack is charged (➔ Chapter 5.7.2, Charge the battery pack: Page 30).
3. The battery pack is inserted (➔ Chapter 5.7.3, Insert the battery pack: Page 31).

4. The socket outlet drill bit is screwed on (➔ Chapter 5.5.1, Fitting the socket outlet drill bit: Page 28).

5. The dust extraction is connected (➔ Chapter 5.8, Dust extraction: Page 32).
6. Drilling without impact or hammer drilling is set (➔ Chapter 6.3.1, Switching hammer drilling on and off: Page 35).

7. The centring pin is inserted if necessary (➔ Chapter 5.6.1, Insert the centring pin: Page 30).

8. The special dust extractor is connected and switched on.

## 6.3 Hammer drilling

NOTE



Switching between drilling 1 and hammer drilling 2 while the machine is running can cause damage to the machine.

- Switch off the machine.
- Wait for the machine to completely stop.

Switch hammer drilling 2 on or off, depending on the material to be drilled:

- Hammer drilling 2 is recommended for drilling in
  - exposed aggregate concrete,
  - bricks and
  - other hard materials.
- Drilling without impact 2 is recommended for drilling in
  - abrasive materials,

## 6 Operation

### 6.1 Safety



#### WARNING

- Connect a suitable special dust extractor.
- Wear a suitable face mask respirator.
- Vacuum or wash the protective clothing. **Do not blow out, knock or brush.**



#### WARNING

#### Health risk due to vibrations.

- Wear anti-vibration safety gloves.
- Maintain the machine and the insert tools correctly.



#### CAUTION

#### Risk of injury due to rotating insert tools.

- Always switch off the machine before putting it down.
- Activate the transport lock before any work on the machine.
- Remove the battery pack before carrying out any work on the machine.
- Also remove it for transport and when storing the machine.

To ensure safe working with the machine, the following points must be observed before each use:

- Read through and comply with all safety instructions and warnings in this instruction manual.
- Wear protective clothing
- Note the voltage given on the rating plate and use a battery pack with corresponding power.
- Before each use of the cordless dry diamond drill, check the following:
  - tight fit of the socket outlet drill bit,
  - fixing of the additional handle,
  - function of the dust extraction.
- Note the thread dimension of the socket outlet drill bit retainer. The thread of the socket outlet drill bit must fit on the thread of the vacuum cleaner adapter (M16) without clearance. Do not use reducers or adapters to fit the socket outlet drill bit.



#### NOTE

**Damaged socket outlet drill bits may not be used and must be replaced immediately.**

## 5.8 Dust extraction

### 5.8.1 Mount the dust extraction

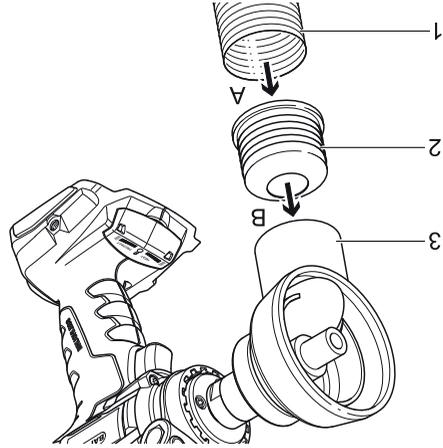


Fig. 9: Mounting the extraction hose

1. Screw the extraction hose (1) into the hose adapter (2).
2. Insert the hose adapter (2) with the extraction hose (1) into the vacuum cleaner adapter (3).
3. Switch on the special dust extractor.
4. Check the special dust extractor to ensure that it is working properly.

### NOTE



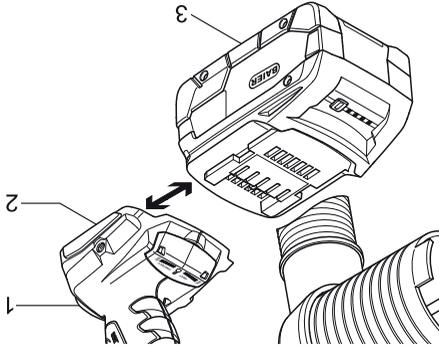
The hose adapter is designed to be a suitable fit for the extraction hose of a special dust extractor.  
When the hose adapter is cold, a good deal of effort is required to push it onto the vacuum cleaner adapter.

Charge the battery pack:

- before using the machine and
- in case of a power drop.

Note and follow the instructions on charging the battery pack given in the instruction manual of the BAIER quick charger ASC 145.

### 5.7.3 Insert the battery pack



1. Ensure that the machine is switched off before inserting the battery pack.

2. Activate the transport lock (2) (→ Fig. 1: Product structure; Page 20).

3. Remove the protective cap from the battery pack (3).

4. Place the battery pack (3) in the correct position on the machine (2) from the front.  
5. Push in the battery pack (3) to the back until it audibly latches into position.

### 5.7.4 Remove the battery pack

1. Ensure that the machine is switched off before removing the battery pack.
2. Press the battery pack release (1) to unlock the battery pack (3).
3. Pull the battery pack (3) out of the machine (2) from the front.

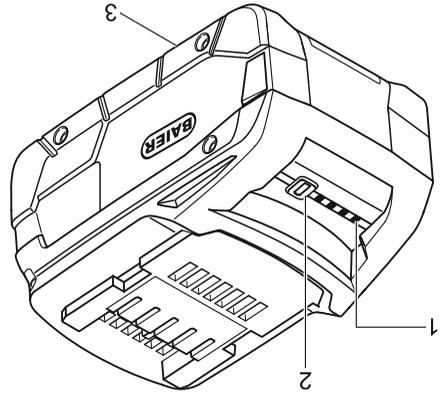
**NOTE**

The machine can be operated with a CAS battery pack. It is recommended that only battery packs with an output  $\geq 5.5$  be used. Significant performance losses are to be expected if battery packs with a lower capacity are used.

**5.7.2 Charge the battery pack**

1. Press the capacity indicator button (2) on the battery pack (3).
  2. Read off the current state of charge.
- ✓ The current state of charge is indicated by the capacity indicator LEDs (1) (→ Chapter 3.3.3, Display elements; Page 21).
- Check the battery state of charge each time before working with the machine**

Fig. 7: Battery pack

**5.7.1 Check the battery state of charge****5.7 Battery pack**

Pull the centring pin (1) out of the socket outlet drill bit retainer (2) (→ Fig. 6: Insert or remove the centring pin; Page 29).

**5.6.2 Remove the centring pin**

Press the centring pin (1) into the socket outlet drill bit retainer (2) until it audibly latches into position (→ Fig. 6: Insert or remove the centring pin; Page 29).

**5.6.1 Insert the centring pin**

## 5.2 Dismantle the socket outlet drill bit

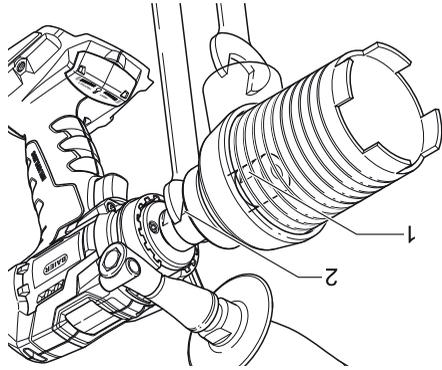


Fig. 5: Dismantle the socket outlet drill bit

1. Pull the extraction hose (1) with hose adapter (2) out of the vacuum cleaner adapter (3) (→ Fig. 9: Mounting the extraction hose: Page 32).
2. Place an open-ended spanner on the spanner flat of the suction connection adapter (2) and hold the adapter in position (→ Fig. 4: Fitting the socket outlet drill bit; Page 28).
3. Place a second open-ended spanner through the opening in the vacuum cleaner adapter and position it on the spanner flat of the socket outlet drill bit (1) and loosen the socket outlet drill bit carefully.
4. Unscrew the socket outlet drill bit.

## 5.6 Centring pin

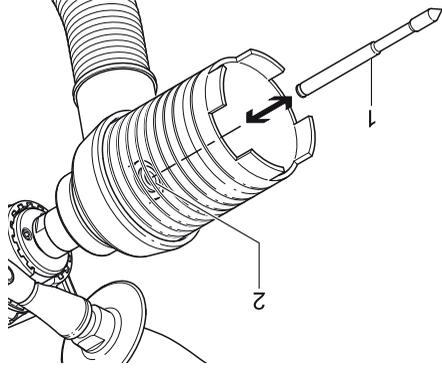


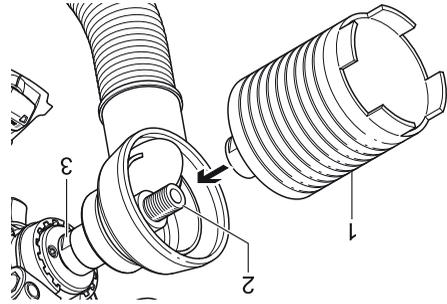
Fig. 6: Insert or remove the centring pin

The centring pin is required for precise spot drilling.

**NOTE****Check the fit and condition of the socket outlet drill bit.**

- Do not use damaged socket outlet drill bits, they must be replaced immediately.
1. Select the socket outlet drill bit according to the intended use.
  2. Screw the socket outlet drill bit (1) onto the external thread of the socket outlet drill bit retainer (2).
  3. Use the open-ended spanner supplied to hold the drive shaft in position at the spanner flat (3) and tighten the socket outlet drill bit by hand.

Fig. 4: Fitting the socket outlet drill bit

**5.5.1 Fitting the socket outlet drill bit****5.5 Socket outlet drill bit**

1. Turn the handle grip (1) counterclockwise and release the additional handle (A).
2. Push the additional handle forward slightly and release it from the tooling.
3. Place the additional handle in the required position (B).
4. Push the additional handle to the back and latch it into the tooling.
5. Turn the handle grip (2) clockwise and tighten the handle (C).

- If extraction is not used during machining, the diamond socket outlet drill bit rubs increasingly against "soft" drill dust. The diamond segments heat as a result, they become soft and the diamond splinters sink into the substrate. The diamond socket outlet drill bit becomes less sharp. The cutting power reduces and the user increases pressure on the diamond socket outlet drill bit, which in turn increases the effect. After drilling a few holes, the diamond segments are "glazed" or they tear off at the least resistance in the stone and the diamond socket outlet drill bit must be replaced.
- It is necessary to cool the diamond segments of diamond socket outlet drill bits by extraction to extend the life of the diamond socket outlet drill bit and to keep the cutting speed high.
- Sharpening the socket outlet drill bit with a sharpening plate or a soft stone between drilling enables sunken in diamonds to be worked free and the diamond socket outlet drill bit is sharp again (order on request, [Chapter 10, Service; Page 41](#)).
- Excessive drilling pressure can cause material fatigue in the base metal and therefore the formation of cracks. Before use, ensure that there are no cracks in the diamond socket outlet drill bit.

## 5.4 Additional handle

### 5.4.1 Mount the additional handle

Depending on the operating condition, the position of the additional handle can be changed and adjusted within the tooth pitch. The tooling provides secure grip of it in any position.

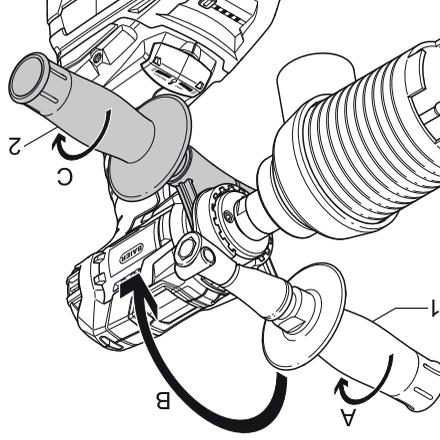


Fig. 3: Mount the additional handle

## 5 Starting Up

### 5.1 Safety



#### CAUTION

**Risk of injury due to rotating insert tools.**

- Always switch off the machine before putting it down.
- Activate the transport lock before any work on the machine.
- Remove the battery pack before carrying out any work on the machine.
- Also remove it for transport and when storing the machine.



#### CAUTION

**Risk of injury due to hot and/or sharp-edged tools.**

- Allow the tools to cool.
- Wear safety gloves when changing the tools.

### 5.2 Uses

Information on available insert tools and their areas of use is available at [www.baier-tools.com](http://www.baier-tools.com).

### 5.3 Handling diamond socket outlet drill bits

To increase the tool life of the diamond socket outlet drill bit, note the following information:

- Always use and keep the diamond socket outlet drill bit according to the manufacturer's instructions.
- Use of a diamond socket outlet drill bit with diamond segments too soft for the material to be machined:
  - Diamond socket outlet drill bits wear too quickly at very high removal rate.
  - **Remedy:** The material to be machined requires diamond socket outlet drill bits with a harder bond.
- Use of a diamond socket outlet drill bit with diamond segments too hard for the material to be machined:
  - The diamond grains become blunt and do not break out of the bond. The diamond socket outlet drill bits no longer have any cutting power.
  - **Remedy:** The material to be machined requires diamond socket outlet drill bits with a softer bond.

4.3

**EU Declaration of Conformity**



We herewith declare, with sole responsibility, that this product conforms to the following standards or normative documents:

- EN 62841-1:2015+AC:2015
- EN 62841-2-1:2018
- In accordance with the provisions of the Directives
- 2014/30/EU
- 2006/42/EC
- 2011/65/EU

in conjunction with the safety instructions documented in the instruction manual and the specified intended use.

The head of development is authorised to write the technical documents.

These are available from:  
Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH

Heckenwiesen 26  
71679 Asperg  
Germany

Thomas Schwab  
Managing Director

Robert Pichl  
Factory Manager

Asperg, 26/02/2021

## 4.2 Standards and information

1. **No-load speed**  
The speed given is the maximum speed for the given socket outlet drill bit diameter.
2. **Determination of weight**  
Weight according to EPTA procedure 01/2003.
3. **Sound measurement**  
Measured values for noise determined according to EN 62841. Wear hearing protection!
4. **Vibration measurement**  
Total vibration values (vector sum in three directions) determined according to EN 62841. The vibration emission values given in this instruction manual have been measured according to a method of measurement standardised in EN 62841 and can be used for comparison between power tools. They are also suitable for a preliminary estimate of the vibratory stresses. The vibration emission values given represent the main applications of the power tool. If the power tool is used for other applications, with different insert tools or are insufficiently serviced, this can significantly increase the vibratory stresses over the whole work period. For a precise estimate of the vibration emission values, the times during which the tool is switched off or is running but not actually in use should also be taken into account. This can reduce the vibration stresses over the whole work period significantly.

## 4 Technical Characteristics

### 4.1 Technical specifications

<b>Machine</b>	<b>ABDB 82</b>
Manufacturer	Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Operating voltage (V)	18
Protection class	□ / II
No-load speed (min <sup>-1</sup> )*	2000
Impact frequency (min <sup>-1</sup> )	38000
Socket outlet drill bit diameter (mm)	68   82
Tool retainer / connection thread	M16 (socket outlet drill bit retainer)
Weight without battery pack (kg) *	2.1
Weight with battery pack 18 V, 8 Ah (kg) *	3.2
Speed electronics	Yes
Overheating protection	Yes
Sound measurement * (K = 3 dB)	
L <sub>pA</sub> (sound pressure) dB (A)	94
L <sub>WA</sub> (sound power) dB (A)	105
Vibration measurement (m/s <sup>2</sup> ) * (K = 1.5 m/s <sup>2</sup> )	11.3
Recommended ambient temperature for charging (°C)	0-40
Allowed ambient temperature for storage (°C)	-10-30
Compatible rechargeable batteries	CAS battery packs, LiHD 18 V
Recommended rechargeable batteries for full power (Ah)	≥ 5.5
Recommended charger	BAIER quick charger ASC 145

Tab. 2: Technical specifications

(\* Chapter 4.2, Standards and information: Page 24)

Overvoltage / Cable LEDs 1, 2 and 4: Brief flashing every 15 seconds break:

### 3.4 Function

The cordless dry diamond drill (18 V) with soft impact is used to drill holes/cores for socket outlets.

The machine is equipped with a selectable soft impact mechanism. It protects the diamond segments of the socket outlet drill bits, allows faster working and carries the drill dust away from the diamond segments. This in turn achieves a longer tool life for the socket outlet drill bits.

A vacuum cleaner adapter with insertable centring pin enables dust-free and precise working.

The powerful brushless motor has a higher efficiency, higher peak output and a longer life due to less friction. Furthermore, there is no need for scheduled replacement of the carbon brushes. In addition, our machines with brushless motors are compact and lighter with the same power.

### 3.3.2 Safety devices

The machine's electronics monitor the speed of the tool and switch off automatically if the machine rotates, e.g. due to catching or jamming.

The motor is protected from overheating by a thermal overload protection device. A warning signal (bleep) sounds if the overload protection is activated.

### 3.3.3 Display elements

#### LEDs on the cordless dry diamond drill

The machine is equipped with overheating protection. In case of overheating:

- the machine switches off automatically and a short bleep sounds.
- the two overheating protection LEDs (9) light up red (→ Fig. 1: Product structure: Page 20).

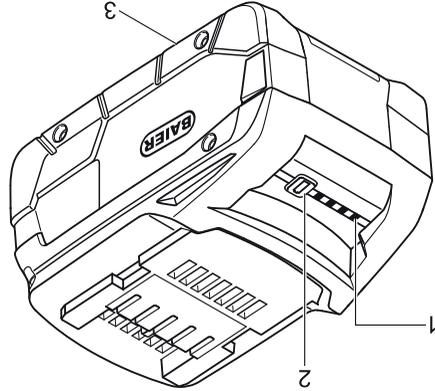


Fig. 2: Battery pack

#### State of charge LEDs on the battery 18 V, 8 Ah

1. Press the capacity indicator button (2) on the battery pack (3):

✓ The current state of charge is indicated by the capacity indicator LEDs (1).

The following LED indications are possible:

State of charge:	LED 1 lights up:	LED 1 and 2 light up:	LEDs 1, 2 and 3 light up:	LEDs 1, 2, 3 and 4 light up:	LED 1: flashes three times:	Discharge the rechargeable battery:
< 20 %						
< 40 %						
< 60 %						
< 80 %						
> 20 %						

### 3.3 Structure

#### 3.3.1 Product structure

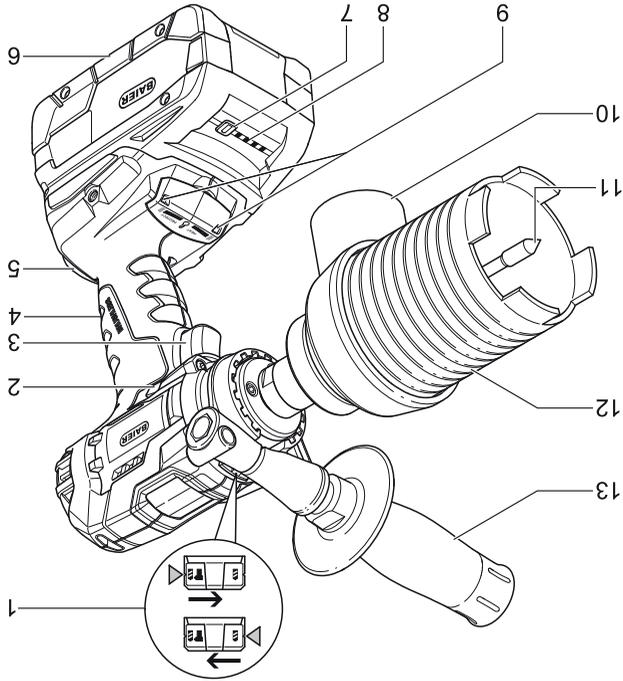


Fig. 1: Product structure

1	Hammer drilling slide switch <sup>1</sup>	8	Capacity indicator LEDs
2	Transport lock <sup>2</sup>	9	Overheating protection LEDs
3	ON / OFF press switch with speed control	10	Vacuum cleaner adapter
4	Handle	11	Centring pin
5	Battery pack release	12	Socket outlet drill bit
6	Battery pack	13	Additional handle
7	Capacity indicator button		

<sup>1</sup> Left position: Hammer drilling ON  | Right position: Hammer drilling OFF    
<sup>2</sup> Changeover between transport lock and drilling

## CE marking



The CE marking on a product means that the product conforms to all the applicable European regulations and has been subjected to the prescribed conformity assessment procedures.

## EAC is an abbreviation for Eurasian Conformity



With the EAC marking the producer, distributor or authorised representative declares that the product being placed on the market within the area of the Eurasian Economic Union for the first time, meets the relevant safety requirements specified in the technical standards of the Eurasian Economic Union.

## Environmentally friendly disposal of waste equipment!



Waste equipment contains valuable recyclable materials which should be reused or recycled. Batteries, lubricants and similar materials must not be allowed to get into the environment.

Therefore, please dispose of waste equipment through suitable collection systems.

For EU countries only:

Due to the presence of dangerous components in the equipment, waste electrical and electronic equipment, rechargeable batteries and batteries can have a negative effect on the environment and human health.

Do not dispose of electrical and electronic equipment or batteries in the household waste!

In compliance with the European Directive on Waste Electrical and Electronic Equipment, rechargeable batteries and their adaptation to equipment, waste electrical equipment, batteries and rechargeable batteries must be stored separately according to the environmental protection provisions and taken to a separate collection point for municipal solid waste (→ Chapter 9, Disposal, Page 40).

This is indicated by the symbol of a crossed out wheely bin attached to the tool.

## Wear hearing protection!



The typical A-weighted sound pressure level of this power tool is over 85 dB (A) – wear ear protectors when working with the tool!

## Read the instruction manual!



Before starting any work with or on the machine, this instruction manual, the safety instructions and the warnings must be read through carefully and observed.

### 3 Product Description

#### 3.1 Scope of supply

Refer to the delivery note for the scope of supply. The scope of supply for the basic versions is listed in the table below. Please contact your dealer if parts are missing or damaged.

Machine	ID No.	Transport case	Adapter for dust extraction	Centring pin	Instruction manual	Battery pack* 18 V, 8 Ah	Quick charger ASC 145 145 W
ABDB 82	10001	X	X	X	X	–	–
ABDB 82 Set	10002	X	X	X	X	X	X

x = included in scope of supply



\* The **BAIER** 18 V rechargeable battery system is part of the Cordless Alliance System (CAS):

- **BAIER** LiHD high-performance battery packs with capacity indicator and built-in overload protection are designed for self-contained, battery-powered working, even for very energy-intensive applications.
- 100 percent compatibility of the battery pack and the charger is guaranteed with machines of many leading power tool brands.

Tab. 1: Scope of supply

### 3.2 Product labelling

#### 3.2.1 Pictograms on the product



The machine is insulated in such a way that it has no exposed metal parts that could be live in the event of a fault. It does not have a protective earth conductor.

#### Protection class II equipment

- Ensure that, where necessary, only original spare parts and original accessories are used.

Original parts are available from authorised dealers. Use of non original parts can cause damage to the machine and an increased risk of accidents.

- Regular servicing by BAIER or a servicing and repair firm authorised by BAIER is a specified requirement.  
Many accidents are caused by poorly serviced and maintained power tools.

## 2.9 Intended use

### 2.9.1 Uses

The cordless dry diamond drill ABDB 82, together with drill bits for socket outlets, is intended to be used to drill holes (cores) for socket outlets in mineral materials such as calcium silicate, Poroton, plaster and exposed aggregate concrete

#### NOTE



Observe the relevant regulations in your country for the materials to be machined.

#### NOTE



The user is solely liable for damage caused by non-intended use.

## 2.10 Reasonably foreseeable misuse

Never operate the cordless dry diamond drill ABDB 82

- without mounted additional handle.
- operate without extraction.

Do not drill in the following materials:

- wood,
- metal,
- reinforced concrete,
- glass, etc.

- Avoid unnecessary noise emissions.
- Note and follow the safety and work instructions for the accessories used.

## 2.8.5 Further safety instructions for the battery pack

- Keep battery pack dry!
- Store battery packs only within the temperature range from 10 °C to 30 °C. Never leave battery packs in your car in the summer.

- Do not open battery packs!

- Do not expose battery packs to fire!

- Do not use defective or deformed battery packs!

- A slightly acidic, flammable liquid can leak from defective Li-ion battery packs!

- If battery fluid leaks and comes into contact with the skin, rinse off immediately with plenty of water. If battery fluid gets into your eyes, rinse them with clean water and seek medical treatment immediately!

- If the machine is defective, remove the battery pack from the machine.

- Do not touch or short-circuit the contacts of the battery packs.

- Transporting Li-ion battery packs: The shipping of Li-ion battery packs is subject to dangerous goods law (UN 3480 and UN 3481). When shipping Li-ion battery packs, clarify the current relevant regulations. If necessary, contact your transport company to find out further information.

- Certified packaging is available from **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH**. Ship battery packs only if the housing is undamaged and there is no leaking fluid. Remove the battery pack from the machine for shipping. Secure the contacts against short-circuit (e.g. insulate with adhesive tape).

- Follow the disposal instructions (→ Chapter 9, Disposal: Page 40).

- Before disposing of the power tool, discharge the battery pack in it. Secure the contacts against short-circuit (e.g. insulate with adhesive tape).

## 2.8.6 Service / Maintenance / Repair

- If the power tool is dropped or becomes wet, have it checked. A possibly damaged power tool is dangerous and no longer safe to operate. Have the power tool checked by our customer service department or a workshop authorised by **BAIER** before further use.
- Repair and maintenance work may only be carried out by a workshop authorised by **BAIER**. Otherwise all liability and warranty claims against **BAIER** expire.

- When removing and inserting the battery pack, hold the machine so that the On / Off switch cannot be operated accidentally.
- If the machine is used for hand-held drilling, always hold both handles firmly when switching on and while working with the machine. (The additional handle must be tightly screwed onto the machine!) When switching on and while working with the machine, expect reaction torques (e.g. due to sudden jamming or breakage of the insert tool).
- If the insert tool becomes blocked, stop exerting feed and switch off the tool. Check the reason for the jamming and remove the cause of jammed insert tools.
- If you want to restart a diamond drill or a drive unit which is in the workpiece, before switching on, check whether the insert tool rotates freely.
- If the insert tool jams, it possibly does not rotate and this can cause overloading of the tool, or can cause the diamond drill or drive unit to detach itself from the workpiece.
- Do not use any accessories which have not been especially provided and recommended for this power tool by the manufacturer.
- Just because you can attach the accessories to your power tool is not a guarantee of safe use.
- The approved speed of the insert tool must be at least as high as the maximum speed given on the power tool.
- Accessories which rotate faster than approved can break and fly off the tool.
- Change insert tools carefully and only use the mounting tools provided if they are in perfect condition. Disconnect the plug before changing the insert tool.
- Use of the mounting tool provided prevents damage to the power tool and insert tool.
- Never use damaged insert tools. Before each use, check insert tools for splinters and cracks. If the power tool or insert tool is dropped or falls, check whether it is damaged, or use an undamaged insert tool. If you have checked and inserted the insert tool, keep yourself and other people nearby outside the plane of the rotating insert tool and let the power tool run at maximum speed for one minute.
- Most damaged insert tools break during this test period.
- Do not expose power tools to extreme heat or cold.
- Mechanical and electrical damage can occur during extreme heat and/or cold.
- Allow the insert tools, tool holders and other parts to cool in the immediate vicinity of the work area after use.
- The equipment can be very hot after use. Do not touch or grip the parts. Risk of injury.

- Additional signs or other, non BAIER-specific parts may not be screwed or riveted onto the motor, handle, gearbox or protective housing.
- This could damage the power tool and cause malfunctions to occur.

- Check that the machine is switched off when inserting the battery pack.
- Remove the battery pack from the machine before making any adjustment, retooling, servicing or cleaning.

## 2.8.4 Further safety instructions for the power tool

- **Always use the tool's additional handle supplied with the tool.**  
Loss of control of the machine can result in injuries.
- **If the machine is switched on, do not direct insert tools towards your own or other people's bodies. Do not touch or take hold of the tools.**
- **Do not leave the power tool running while you are carrying it.**  
Your clothing can get caught by inadvertent contact with the rotating insert tool and the insert tool can drill into your body.
- **Never put down the power tool until the insert tool has come to a complete standstill.**  
The rotating insert tool can come into contact with the surface on which the power tool is placed, which could cause you to lose control of the power tool.
- **Ensure other people keep a safe distance from your work area. Any person entering the work area must be wearing personal protective equipment.**  
Broken pieces of the workpiece or broken insert tools can fly off and cause injuries, even outside the immediate work area.
- **Dust mask, half-face filter mask or face mask respirator**  
Inhaling fine mineral and/or toxic dust can cause health hazards. We recommend wearing a face mask respirator with filter class P2 or P3 (to EN 149:2001).  
**Dry drilling:** Working with dry diamond core drill bits is a grinding process in which extremely fine dust is produced. The risk of silicosis is very high when drilling in materials containing quartz. In this case, the machine may only be operated together with suitable dust extraction.



### Non-slip safety footwear



**Anti-vibration safety glove**  
At an action value A (8) for arm-hand vibrations of over 2.5 m/s<sup>2</sup>, the wearing of anti-vibration safety gloves is recommended.



**Hearing protection**  
The typical A-weighted sound pressure level of this power tool is over 85 dB (A) while working with the tool.  
If you are exposed to loud noise for lengthy periods, there is a risk of hearing damage or even hearing loss.



- Before drilling holes through objects, check the rooms concerned for obstructions and block off this area. Use formwork to secure the drill core against falling.
- Dust from materials such as coatings containing lead, several wood species, minerals and metals can be harmful to health and cause allergic reactions, respiratory diseases and/or cancer.
- Asbestos-containing material may only be machined by specialists.
- Where possible, use dust extraction suitable for the material.
- Ensure the workplace is properly ventilated.
- We recommend wearing a face mask respirator with filter class P2 or P3 (to EN 149:2001).

**NOTE**

Observe the relevant regulations in your country for the materials to be machined.

**2.8.2 Electrical safety**

- Do not touch or short-circuit the contacts of the battery pack!
- Before each use, check the power tool for damage.
- Damaged equipment is dangerous, and no longer safe to use.
- Note the rechargeable battery voltage! The rechargeable battery voltage must match the details given on the rating plate of the power tool.
- Regularly clean the ventilation slits of your power tool by blowing them out. Never use liquids. Never insert screwdrivers or any other objects into the ventilation slits. Do not cover the ventilation slits.
- The motor fan draws dust into the housing and a large accumulation of metal dust can cause electrical hazards.

**2.8.3 Safety of people**

- Do not view LED radiation of the LED light installed in the power tool directly with optical instruments.
- Never stare into the LED light while it is on.
- Wear personal protective equipment and, depending on the work situation, use:



Full-face protection, eye protection or safety glasses/goggles, hard hat and special apron

Protect yourself against debris thrown up by wearing a hard hat, safety goggles or face protection and wear an apron if necessary.

- **Secure the work area, also behind openings and cutouts.**  
Unsecured work areas can endanger you and other people.
- **Watch out for exposed and concealed electricity cables, and water and gas pipes. Use suitable detectors to find concealed utility pipes and cables, or contact the local utility company for advice.**  
Contact with electricity cables can cause fires and an electric shock. Damage to a gas pipe can cause an explosion. Penetrating a water pipe causes damage to property or could cause an electric shock.
- **Do not use the power tool near flammable materials.**  
Sparks could ignite these materials.
- **Avoid causing situations where other people can stumble or trip over leads.**  
Tripping over leads can cause serious injuries.
- **Secure the workpiece.**  
A workpiece securely held in clamping devices or a vice is more safely held than in the hand.
- **Avoid dust accumulation in the workplace.**  
Dusts can easily ignite.
- **Ensure adequate ventilation in closed rooms.**  
Risk due to dust and impaired vision.
- **Inform and consult the responsible structural engineer, architect or the responsible site engineer about planned drilling.**  
Cut through reinforcement only with the approval of a structural engineer.
- **When drilling through walls or ceilings, ensure that people and work areas on the other side are protected.**  
The core drill bit can extend beyond the drill hole and the drilled core can fall out on the other side.

## 2.8.1 Workpiece safety

## 2.8 Further safety instructions for cordless dry diamond drills

- a) **Never work with a higher speed than the maximum allowable speed of the drill bit.**  
At higher speeds the drill bit can bend easily if it can twist itself free without contact with the workpiece, and result in injuries.
- b) **Always start drilling at a low speed and while the drill has contact with the workpiece.**  
At higher speeds the drill bit can bend easily if it can twist itself free without contact with the workpiece, and result in injuries.
- c) **Do not exert excessive pressure and only press in the longitudinal direction of the drill bit.**  
Drill bits can bend and therefore break or result in a loss of control and injuries.

- c) While it is not in use, keep the rechargeable battery away from paper clips, coins, keys, nails, screws or other small metal objects that could cause bridging of the contacts.  
Leaking battery fluid can cause skin irritation or burns.
- d) Incorrect use can cause fluid to leak from the rechargeable battery. Avoid contact with the fluid. In case of accidental contact, rinse off with water. If the fluid gets in the eyes, seek medical help.  
Leaking battery fluid can cause skin irritation or burns.
- e) Do not use damaged or modified rechargeable batteries.  
Damaged or modified rechargeable batteries can behave in an unforeseeable way and lead to fire, explosion or a risk of injury.
- f) Do not expose a rechargeable battery to fire or high temperatures.  
Fire and temperatures above 130 °C can cause an explosion.
- g) Follow all charging instructions and never charge the rechargeable battery or the cordless tool outside the temperature range given in the instruction manual.  
Incorrect charging or charging outside the approved temperature range can cause irreparable damage to the rechargeable battery and increase the risk of fire.

## 2.6 Service

- a) Have your power tool repaired by qualified personnel only and use original spare parts only.  
This will ensure that the safety of the power tool is maintained.
- b) Never service damaged rechargeable batteries.  
All servicing of rechargeable batteries should only be carried out by the manufacturer or authorised customer service agents.

## 2.7 Safety instructions for drills

### 2.7.1 Safety instructions for all work

- a) Wear hearing protection when hammer drilling/diamond drilling.  
Exposure to noise can cause loss of hearing.
- b) Use the additional handle(s).  
Loss of control can result in injuries.
- c) Support the power tool properly before using.  
This power tool produces a large torque. If the power tool is not properly supported during use, the user can lose control of it and injuries can occur.
- d) Hold the power tool at the insulated handle gripping surfaces when carrying out work during which the insert tool can hit concealed electrical cables.  
Contact with a live conductor can also energise metal parts of the tool and cause an electric shock.

## 2.4 Using and handling the power tool

- a) Do not overload the power tool. Use the intended power range for your work. You work better and safer within the given power range if you use the suitable power tool.

- b) Do not use a power tool whose switch is defective. A power tool which can no longer be switched on or off is dangerous and must be repaired.

- c) Remove the plug from the plug socket and/or remove a removable rechargeable battery before carrying out tool adjustments, changing insert tools or placing the power tool aside. This precautionary measure prevents unintentional starting of the power tool.

- d) Store power tools out of the reach of children when not in use. Do not allow people to use the power tool if they are not familiar with it or if they have not read this instruction manual.

- e) Maintain power tools and insert tools with care. Check whether moving parts are in proper working order and do not jam, whether parts are broken or damaged in such a way that they impair the function of the power tool. Have damaged parts repaired before using the power tool. Many accidents are caused by poorly serviced and maintained power tools.

- f) Keep cutting tools sharp and clean at all times. Carefully maintained cutting tools with sharp cutting edges jam less easily and are easier to control.

- g) Use the power tool, insert tools, etc. in accordance with this instruction manual. Take into consideration the working conditions and the work to be carried out. Use of power tools other than the intended applications can lead to dangerous situations.

- h) Keep the handles and gripping surfaces dry, clean and free from oil and grease. Slippery handles and gripping surfaces prevent safe operation and control of the power tool in unforeseen situations.

## 2.5 Using and handling the battery pack

- a) Only use chargers recommended by the manufacturer to charge the rechargeable batteries. There is a risk of fire if a charger that is suitable for a certain type of rechargeable batteries is used to charge other rechargeable batteries.
- b) Use the intended rechargeable batteries only in the power tools. Use of other rechargeable batteries can cause injuries and a risk of fire.

- e) **When working with a power tool outdoors, use only extension leads that are suitable for outdoor use.**  
Use of an extension lead suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If the use of the power tool in a damp environment is unavoidable, use a residual-current circuit breaker.**  
Use of a residual-current circuit breaker (RCCB with 10 mA maximum tripping current) reduces the risk of an electric shock.

## 2.3 Safety of people

- a) **Always work carefully, attentively and sensibly when using a power tool. Do not use the power tools if you are tired or are under the influence of drugs, alcohol or medication.**  
A moment of inattention while using the power tool can result in serious injuries.
- b) **Wear personal protective equipment and always wear goggles.**  
The wearing of personal protective equipment, such as dust mask, non-slip safety shoes, helmet or ear protectors, depending on the type and application of the power tools, reduces the risk of injuries.
- c) **Avoid accidental switching on of the power tool. Ensure that the power tool is switched off before connecting it to the mains power supply and/or connecting the battery and before picking up or carrying the tool.**  
If you have your finger on the switch when carrying the power tool or you connect the tool to the power supply when it is switched on, this can lead to accidents.
- d) **Remove the adjusting tools or wrenches before switching on the power tool.**  
A tool or wrench in a rotating part of the power tool can result in injuries.
- e) **Avoid abnormal postures when working. Ensure you are standing firmly and maintain your balance at all times.**  
This will enable you to control the power tool better in unexpected situations.
- f) **Wear suitable clothing. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.**  
Loose clothing, jewellery and long hair can get caught in moving parts.
- g) **If dust extractor and collection equipment can be mounted, they must be connected and used correctly.**  
Use of a dust extraction system can reduce the hazards caused by dust.
- h) **Don't be lulled into a false sense of safety and do not break the safety rules for power tools even if, after much use, you are familiar with the power tool.**  
Careless action can cause severe injuries within fractions of a second.

## 2 Safety Instructions



### WARNING

Read all safety instructions, instructions, illustrations and technical specifications provided for this power tool.

Failure to observe the following instructions can result in electric shock, fire and/or serious injuries.

Keep all safety instructions and precautions for future reference.

The term "power tool" used in the safety instructions refers to mains-operated power tools (with mains power lead) or battery-operated power tools (without mains power lead).

### 2.1 Workplace safety

- a) **Keep your work area clean and well illuminated.**  
Untidiness and unfit work areas can result in accidents.
- b) **Never use the power tool in potentially explosive environments containing flammable liquids, gases or dusts.**  
Power tools generate sparks which can ignite dust or vapours.
- c) **Keep children and other persons away from the power tool during use.**  
A moment's distraction can cause you to lose control of the power tool.

### 2.2 Electrical safety

- a) **The connecting plug of the power tool must fit in the plug socket. The plug must not be modified in any way. Do not use adapter plugs in conjunction with power tools with protective earth conductor.**  
Unmodified plugs and properly fitting plug sockets reduce the risk of electric shock.
- b) **Avoid physical contact with earthed surfaces such as pipes, heaters, cookers and refrigerators.**  
There is an increased risk of an electric shock if your body is earthed.
- c) **Keep power tools away from rain and moisture.**  
The ingress of water into a power tool increases the risk of an electric shock.
- d) **Do not misuse the connection cable in any way by using it to carry or hang up the power tool or to pull the plug out of the socket. Keep the connection cable away from heat, oil, sharp edges and moving machine parts.**  
Damaged or kinked connection cables increase the risk of an electric shock.

**NOTE**

This notice indicates potential property damage, gives use recommendations and helpful tips.

**1.5.2 Notation**

- The cordless dry diamond drill ABDB 82 is also referred to as the "machine" in this instruction manual.
- **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** named **BAIER** in the following.
- The text contains references to item numbers in the diagrams that are given in brackets, e.g. (7).
- Underlined text denotes a cross-reference or a hyperlink, which can be clicked in the PDF. The place in the document named in the text is then displayed or the hyperlink is opened in the browser.

**1.5.3 Lists**

- Lists are displayed with a preceding dot.
- Lists with a preceding dash are secondary to a list with a preceding dot.

**1.5.4 Instruction**

1. Tasks that must be carried out in a given order are denoted by a preceding bullet point.
  - The consequences of an action are represented by a preceding arrow and are secondary to the respective instruction.
  - ✓ The final result of an action is denoted by a preceding tick.

**1.6 Target group****End users**

- Only persons over 16 years of age may use the machine.
- The operating personnel must be familiar with the content of this instruction manual.

➤ This arrow indicates to you the appropriate precaution to avert the hazard.  
**This notice indicates a hazard with low risk, which potentially results in minor or moderate physical injury if not avoided.**

**CAUTION**

➤ This arrow indicates to you the appropriate precaution to avert the hazard.  
**This notice indicates a hazard with moderate risk, which potentially results in death or serious physical injury if not avoided.**

**WARNING**

➤ This arrow indicates to you the appropriate precaution to avert the hazard.  
**This notice indicates a hazard with high risk, which results in immediate death or serious physical injury if not avoided.**

**DANGER****1.5.1 Warnings****1.5 Presentation conventions**

Spare parts drawings, instruction manuals, catalogues and use videos can be accessed here.

- [www.baier-tools.com](http://www.baier-tools.com)
  - Instruction manuals for accessories and insert tools
  - Operating instructions, BAIER quick charger ASC 145
  - Instructions for use for battery pack
- When using the machine, additionally note the following documents.

**1.4 Other applicable documents**

Always store this instruction manual together with the machine.

**1.3 Storing the instruction manual**

This instruction manual is valid for the cordless dry diamond drill ABDB 82.

**1.2 Validity of the instruction manual**

This instruction manual contains all important information necessary for safe handling of the cordless dry diamond drill ABDB 82.

**1.1 Purpose of the instruction manual****1 User Information**



Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH  
Heckenwiesen 26  
71679 Asperg  
Germany

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0  
Fax +49 (0) 7141 30 32-43

[info@bailer-tools.com](mailto:info@bailer-tools.com)  
[www.bailer-tools.com](http://www.bailer-tools.com)

## Imprint

Translation of the Original Instruction Manual  
ABDB 82 | EN | ID No. 10064 | V03 | 2021-11

Copyright © 2021  
Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH (BAIER in the following)  
All rights reserved.

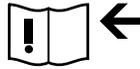
It is prohibited to forward or reproduce this document or to exploit and disclose its contents, unless expressly permitted. Any infringements will result in liability to pay compensation for damages. All rights reserved in case of patent, utility model or design registration.  
This instruction manual has been prepared with the greatest possible care. Nonetheless, **BAIER** does not accept any liability whatsoever for possible errors in this instruction manual and their consequences. Equally, no liability whatsoever is accepted for direct or consequential damage or losses resulting from improper use of the machine.  
The national health and safety regulations and the requirements of this instruction manual are to be observed when using the machine.  
All product names and brand names used are the property of the holder and are not explicitly marked as such.  
Subject to change without notice.

6.4	Start the work process	35
6.5	End the work process	36
<b>7</b>	<b>Cleaning</b>	<b>38</b>
7.1	Safety	38
7.2	Cleaning work	38
<b>8</b>	<b>Maintenance</b>	<b>39</b>
8.1	Safety	39
8.2	Maintenance work	39
<b>9</b>	<b>Disposal</b>	<b>40</b>
<b>10</b>	<b>Service</b>	<b>41</b>
<b>11</b>	<b>Warranty</b>	<b>42</b>

18	Pictograms on the product	3.2.1
20	Structure	3.3
20	Product structure	3.3.1
21	Safety devices	3.3.2
21	Display elements	3.3.3
22	Function	3.4
<b>23</b>	<b>Technical Characteristics</b>	<b>4</b>
23	Technical specifications	4.1
24	Standards and information	4.2
25	EU Declaration of Conformity	4.3
<b>26</b>	<b>Starting Up</b>	<b>5</b>
26	Safety	5.1
26	Uses	5.2
26	Handling diamond socket outlet drill bits	5.3
27	Additional handle	5.4
27	Mount the additional handle	5.4.1
28	Socket outlet drill bit	5.5
28	Fitting the socket outlet drill bit	5.5.1
29	Dismantle the socket outlet drill bit	5.5.2
29	Centring pin	5.6
30	Insert the centring pin	5.6.1
30	Remove the centring pin	5.6.2
30	Battery pack	5.7
30	Check the battery state of charge	5.7.1
30	Charge the battery pack	5.7.2
31	Insert the battery pack	5.7.3
31	Remove the battery pack	5.7.4
32	Dust extraction	5.8
32	Mount the dust extraction	5.8.1
<b>33</b>	<b>Operation</b>	<b>6</b>
33	Safety	6.1
34	Requirements	6.2
34	Hammer drilling	6.3
35	Switching hammer drilling on and off	6.3.1

6	<b>User Information</b>	1
6	Purpose of the instruction manual	1.1
6	Validity of the instruction manual	1.2
6	Storing the instruction manual	1.3
6	Other applicable documents	1.4
6	Presentation conventions	1.5
6	Warnings	1.5.1
6	Notation	1.5.2
7	Lists	1.5.3
7	Instruction	1.5.4
7	Target group	1.6
<b>8</b>	<b>Safety Instructions</b>	<b>2</b>
8	Workplace safety	2.1
8	Electrical safety	2.2
9	Safety of people	2.3
10	Using and handling the power tool	2.4
10	Using and handling the battery pack	2.5
11	Service	2.6
11	Safety instructions for drills	2.7
11	Safety instructions for all work	2.7.1
12	Using long drill bits	2.7.2
12	Further safety instructions for cordless dry diamond drills	2.8
12	Workplace safety	2.8.1
13	Electrical safety	2.8.2
13	Safety of people	2.8.3
14	Further safety instructions for the power tool	2.8.4
16	Further safety instructions for the battery pack	2.8.5
16	Service / Maintenance / Repair	2.8.6
17	Intended use	2.9
17	Uses	2.9.1
17	Reasonably foreseeable misuse	2.10
<b>18</b>	<b>Product Description</b>	<b>3</b>
18	Scope of supply	3.1
18	Product labelling	3.2

EN



Translation of the Original Instruction Manual  
**Cordless Dry Diamond Drill**  
**ABDB 82**